

Die Neujahrsparty des Zeppelin.

Das Luftschiff 'Graf Zeppelin' ist heute früh 11 Uhr 30 Minuten in Friedrichshagen an einer Party...

'Graf Zeppelin' wird auf der Günstigsteininsel die Strecke Hohenau abwärts über Marzfaßel, Grotta, Rom, Neapel, Neapel, Alexandria...

Während der Zwischenlandung und Anmarschierung der Passagiere wird es anlässlich sofort in der nächsten Anmarschierung...

Der Vorübergehende des Deutschen Chirurgen-Kongresses

Der am 11. April in Berlin stattfindende, in Professor Dr. Schmidt's Leitung...



der am 11. April in Berlin stattfindende, in Professor Dr. Schmidt's Leitung...

Ein Erbstreit aus Escherode

In der Erbstreit Klantenburg 6. Berlin besaß der Herr von Escherode eine Villa...

Die Braut und sich selbst erschossen.

Am Dienstag ist die Frau in Damska (Kr. Briesen) eine Selbstmordtat begangen...

Versicherungsbedrauhant stellt sich selbst.

Der wegen Unterschlagung gefasste frühere Hauptbedrauhant der Deutschen Allgemeinen Versicherungs-Gesellschaft...

Verkaufung ist eine Dual.

darum kann man sich nicht entscheiden, ob man lieber einen Kauf oder einen Verkauf...

Deutsche Chirurgen wieder im internationalen Verband.

55. Tagung der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie.

Unter den Nachwirkungen der Kriegsjahre waren die 1920 Jahre deutschen, österreichischen und ungarischen Chirurgen...

Die 55. Tagung der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie in Berlin...

Von den im Laufe der Tagung gehaltenen wissenschaftlichen Vorträgen...

teffor übergeben und erst nach dessen Tod gemerkt haben, daß er in eine Falle geraten sei...

Schicksal eines deutschen Fremdenlegionärs

Vor einigen Monaten war ein junger Arbeiter aus Trier zu einer Gefangenensuche beauftragt worden...

Geimen eigenen Mörder gedungen.

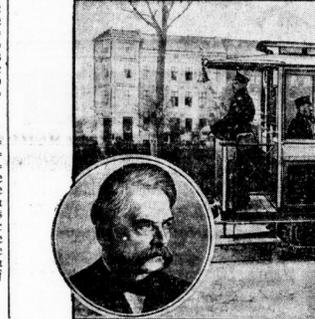
Ein beispielloser Versicherungsschwindel in Ungarn.

Vor einigen Tagen wurde der Szegeder Weinschneider Rudolf Steinherz in einem Gefangenensuchen...

Geheim gelang es, in Wien den Mörder in der Person eines 15-jährigen Tapetagegehilfen namens Friedrich...

50 Jahre elektrische Straßenbahn.

Die erste 'Elektrische' in Berlin, 1881, von Werner v. Siemens erbaut.



Die erste 'Elektrische' in Berlin, 1881, von Werner v. Siemens erbaut.

Fräulein Christel fliegt um die Welt.

Eine junge, hübsche Dame aus Bayern, Christel Maria Schultze, ist seit Jahren mit Vorgesand...

Schweres Bauunglück in Kalifornien.

Vom dem Neubau der Universität Berkeley in Kalifornien kürzlich getötet das dritte Stützwerk...

* 'Frühlings Erwoachen' in England.

Unter Londoner F. Correspondent schreibt uns: 'Wiedergeburt des Frühlingserwachens'...

* Schauspiel 'Premiere im Stadttheater.

Die Besetzung der Besetzung des ersten großen Dramas 'Premiere im Stadttheater'...

* Stadttheater.

Die Besetzung der Besetzung des ersten großen Dramas 'Stadttheater'...

Der Gentleman kauft ein.

Von unserem fr. Korrespondenten.

fr. London, Anfang April. London gilt bei Seiten, die etwas davon verstehen...

Der berühmteste Outfitter Englands und vielleicht der Welt, Lord St. James-Street, ist ein unangenehm...

Der Mord wurde in der Welt bekannt, daß Steinberg ein eigenes Zaidenstück über seinen Kopf drehte...

Die neue Zeit erfordert Hygiene

Unter der Erde sind die Gebäude aus einem Artiferien...



Die neue Zeit erfordert Hygiene. Unter der Erde sind die Gebäude aus einem Artiferien...

Die neue Zeit erfordert Hygiene

Camelia-Binden, Watte, Douchen, Irrigatorien, Spritzen, Wärmflaschen, Kramler, Bänder, Leinwand...

Die neue Zeit erfordert Hygiene

Unter der Erde sind die Gebäude aus einem Artiferien...

Die neue Zeit erfordert Hygiene

Unter Londoner F. Correspondent schreibt uns: 'Wiedergeburt des Frühlingserwachens'...

Die neue Zeit erfordert Hygiene

Die Besetzung der Besetzung des ersten großen Dramas 'Stadttheater'...

Die neue Zeit erfordert Hygiene

Die Besetzung der Besetzung des ersten großen Dramas 'Stadttheater'...

Stadttheater
Donn. 8.11.31, 7-12 Uhr
Peppina
Operette von Robert Stolz
Freitag, 10 bis 12 Uhr
Die Entführung v. Hürberg
von Richard Wagner
Z. 1. u. 2. u. 3. Stamm
A. B. C. D. E. F. G. H. I. J. K. L. M. N. O. P. Q. R. S. T. U. V. W. X. Y. Z.

Walhalla
Der Bombenerfolg
Das
Musikantenmädel
mit Mimi Vesely
Sonntag nachm. Kleine Preise

Capitol
Lanchstädterstraße 1
In diesem Programm ein
100% Tonfilm.
Erstaufführung!!
Endlich einen wirklich
schönen Tonfilm

Verklungene Träume
mit
Ernst Stüwe
Maly Dellschaft
Ganz fabelhafte Landschafts-
aufnahmen der Ungarischen
Fußta, herrliche Volkstypen
Dazu:
Das erste klassische Vorprogramm

Loge zu den 5 Türmen
Heute Donnerstag, den 9. April, abends 8 Uhr
Robert Geyer-Konzert
erblühender Konzert-Pianist u. Violin-Virtuose
mit Mimi Vesely, Ewald Baras (Orgel)
Karten zu 2 u. 1 Mk. d. d. Abendkasse

Café Heynrich
Heute 5 Uhr
Tee mit Tanz
Ab 8 Uhr
Gesellschaftstanz
Polizeistunde täglich 3 Uhr.

Atemschulung auf der Grundlage der
zur Kältigkeit & des Organismus und Herzes, des
Allgemein-Belindens, als Heilmittel bei Asthma
chronischen, Karzinom, Migräne, Nervosität und
deshalb. Frühstunden ab 11. Mal zwischen
7 und 8 Uhr.
Elfriede Taube
Zielerstr. 16
Ruf 34180

Die sexuelle Not der Gegenwart
kann behoben werden!
Aber eins tut not —
Aufklärung!

Nur ein blühendes, harmonisches
Geschlechtsleben kann die
Grundlage einer glücklichen Ehe
bilden!
Lassen Sie sich von
Vandevelde
beraten, wie Sie
Ihre Ehe glücklich gestalten können!

Die EHE
Wie sie sein kann,
Wie sie sein könnte,
Wie sie sein muß!
Ein populär-wissenschaftlicher Film
mit Spielhandlung.

In den Hauptrollen:
Lil Dagover, **Marja Söveg**,
Gustav Dizzi, **Luigi Pavanello**, **Max**
Terpis, **Stahl-Nachbar**.
Einmalige
Nacht-Vorstellung
des „Sexual-Film-Institut“
am **Sonntag, den 11. April**
Ufa-Theater
Alte Promenade
Preise: 0.80 bis 2.00 Mk.

Zimmermann's Lichtspiele
Freitag bis Sonntag zwei erstklassige Spielpläne
Edison: Goethestr. 26 **Casino: Ha. denbergstr. 1**
Erstaufführung
„Die goldene Peltsche“
Ein spann. Sensationell aus dem
d. Geheimnis des erst. Rem-
betriebs in 7 Akten.
„Die ungekrönte Königin“
Die Geschichte d. Lady Hamilton
und Ernands gr. Seehelden
Lord Nelson.
Wochentag, Beginn: 7 u. 8.30 von 60 Pf. an. Arbeitstage
von 20 Pf. an. Sonntag 6 u. 8.30 von 40 Pf. an.
Sonntags: 2 u. 4 Uhr in beiden Theatern Jugend-
vorstellung. Erwachsene 50, Kinder 25 Pfennig.

Loest's Kof
Inh. Curt Lange, Mersburgerstr. 54
ACHTUNG
Der große
Serienskat
findet jeden Mittwoch, Donnerstag
Freitag bei täglicher Auszahlung statt.

Rändler, Hauserer u. Detailliere
Augen auf!
In
Strumpf- u. Strickwaren
decken Sie Ihren Bedarf zu Fabrikpreisen am
vorteilhaftesten in der **K. Brennequelle**,
Leipzig, **Strauß-49**.

Café Burghof
Leute: TANZ
Schillerstr. 16
Büro: 358 31
Büro: 358 31
Büro: 358 31

Zöpfe
u. Krawatten-
Häute-
Kopfwäsche
und Friseur-
billig
Zopf-Stiebert
nur Leinzei-Str. 17
Tischlampen
für Tisch-
von 20 Pf. an.
Dr. Steffe,
Dr. Steffe, 8.
Strümpfe
in jeder Größe
werden auf und
preisen unan-
der an-
H. Schöne Hauf.
Dr. Steffe, 8.

Wandkarte
von
Mittel-
deutschland
für die Erde und
Geschäftsreise der
Südliche, Nordliche
von 1.50 Mk.
Gute Karte mit
überdiesige lautet
gebundene Karte
wie die Karte
als auch für die
mit und Karte,
Schillerstr. 16
H. Schöne Hauf.
Dr. Steffe, 8.
H. Schöne Hauf.
Dr. Steffe, 8.

Willy Fritsch
Käthe von Nagy
Ihre Hoheit Befiehlt
mit
Reinhold Schünzel
Paul Hörbiger
Paul Heidemann
und den
Comedian Harmonists
Die neue Ufaton-Film-Operette von
Paul Frank und Billie Wilder
Produktion: Max Pfeiffer
Musik: Werner R. Heymann
Regie: Hanns Schwarz

Singen, scherzen, lieben, lachen
Stimmung, Laune, Uebermut

Lustige Operetten-Absentee in der Residenz
Nirgendwo, in der Höhe die Liebe das
letzte Wort spricht, in der der Staatsminister
Staatsorgane und die Prinzessin Herzensorgen
hat und in der die entzückendsten Melodien zu
Hause sind. Ein Abscheer nach dieser Residenz
der Liebe und Heiterkeit sollte sich jeder gönnen.

Wie jede Ufaton-Film-Operette so
auch diese
ein Bomben-Erfolg!
Wir müssen in beiden Theatern
verlängern.

Ufa
Theater **Leipzigerstraße**
Ufa
Theater **Alte Promenade**

Wochtags: 4.00 6.15 8.30.
Sonntags: 2.50 4.20 6.20 8.30.
Jugendliche zahlen bis zu Beginn der ersten
Vorstellung kleine Preise!

Burg-Theater **Das Mädchen aus Frisko**
San Francisco, das asiatische Mittel mit sein. Glanz u. zünd
Ausgabe dem: Der Theaterwelt von Arizona zum Lowlyfest
Schula: Ch. Allen * 14.30 Uhr: Einmal der Welttheater
Zentral, die Schula und die Hofe. Einmal von Oscar
Schula. Schula von Schula Schula 14.30 Uhr: Eine von
Schula Schula 14.30 Uhr: Schula Schula, 16 Uhr:
Dr. Hans Schula: Schula mit Schula.
15.30 Uhr: Schula Schula, 17.30 Uhr: Schula
Schula und Schula, 17.30 Uhr: Schula Schula,
18.30 Uhr: Schula Schula, 19.30 Uhr: Schula Schula,
20.30 Uhr: Schula Schula, 21.30 Uhr: Schula Schula,
22.30 Uhr: Schula Schula, 23.30 Uhr: Schula Schula,
24.30 Uhr: Schula Schula, 25.30 Uhr: Schula Schula,
26.30 Uhr: Schula Schula, 27.30 Uhr: Schula Schula,
28.30 Uhr: Schula Schula, 29.30 Uhr: Schula Schula,
30.30 Uhr: Schula Schula, 31.30 Uhr: Schula Schula,
32.30 Uhr: Schula Schula, 33.30 Uhr: Schula Schula,
34.30 Uhr: Schula Schula, 35.30 Uhr: Schula Schula,
36.30 Uhr: Schula Schula, 37.30 Uhr: Schula Schula,
38.30 Uhr: Schula Schula, 39.30 Uhr: Schula Schula,
40.30 Uhr: Schula Schula, 41.30 Uhr: Schula Schula,
42.30 Uhr: Schula Schula, 43.30 Uhr: Schula Schula,
44.30 Uhr: Schula Schula, 45.30 Uhr: Schula Schula,
46.30 Uhr: Schula Schula, 47.30 Uhr: Schula Schula,
48.30 Uhr: Schula Schula, 49.30 Uhr: Schula Schula,
50.30 Uhr: Schula Schula, 51.30 Uhr: Schula Schula,
52.30 Uhr: Schula Schula, 53.30 Uhr: Schula Schula,
54.30 Uhr: Schula Schula, 55.30 Uhr: Schula Schula,
56.30 Uhr: Schula Schula, 57.30 Uhr: Schula Schula,
58.30 Uhr: Schula Schula, 59.30 Uhr: Schula Schula,
60.30 Uhr: Schula Schula, 61.30 Uhr: Schula Schula,
62.30 Uhr: Schula Schula, 63.30 Uhr: Schula Schula,
64.30 Uhr: Schula Schula, 65.30 Uhr: Schula Schula,
66.30 Uhr: Schula Schula, 67.30 Uhr: Schula Schula,
68.30 Uhr: Schula Schula, 69.30 Uhr: Schula Schula,
70.30 Uhr: Schula Schula, 71.30 Uhr: Schula Schula,
72.30 Uhr: Schula Schula, 73.30 Uhr: Schula Schula,
74.30 Uhr: Schula Schula, 75.30 Uhr: Schula Schula,
76.30 Uhr: Schula Schula, 77.30 Uhr: Schula Schula,
78.30 Uhr: Schula Schula, 79.30 Uhr: Schula Schula,
80.30 Uhr: Schula Schula, 81.30 Uhr: Schula Schula,
82.30 Uhr: Schula Schula, 83.30 Uhr: Schula Schula,
84.30 Uhr: Schula Schula, 85.30 Uhr: Schula Schula,
86.30 Uhr: Schula Schula, 87.30 Uhr: Schula Schula,
88.30 Uhr: Schula Schula, 89.30 Uhr: Schula Schula,
90.30 Uhr: Schula Schula, 91.30 Uhr: Schula Schula,
92.30 Uhr: Schula Schula, 93.30 Uhr: Schula Schula,
94.30 Uhr: Schula Schula, 95.30 Uhr: Schula Schula,
96.30 Uhr: Schula Schula, 97.30 Uhr: Schula Schula,
98.30 Uhr: Schula Schula, 99.30 Uhr: Schula Schula,
100.30 Uhr: Schula Schula, 101.30 Uhr: Schula Schula,
102.30 Uhr: Schula Schula, 103.30 Uhr: Schula Schula,
104.30 Uhr: Schula Schula, 105.30 Uhr: Schula Schula,
106.30 Uhr: Schula Schula, 107.30 Uhr: Schula Schula,
108.30 Uhr: Schula Schula, 109.30 Uhr: Schula Schula,
110.30 Uhr: Schula Schula, 111.30 Uhr: Schula Schula,
112.30 Uhr: Schula Schula, 113.30 Uhr: Schula Schula,
114.30 Uhr: Schula Schula, 115.30 Uhr: Schula Schula,
116.30 Uhr: Schula Schula, 117.30 Uhr: Schula Schula,
118.30 Uhr: Schula Schula, 119.30 Uhr: Schula Schula,
120.30 Uhr: Schula Schula, 121.30 Uhr: Schula Schula,
122.30 Uhr: Schula Schula, 123.30 Uhr: Schula Schula,
124.30 Uhr: Schula Schula, 125.30 Uhr: Schula Schula,
126.30 Uhr: Schula Schula, 127.30 Uhr: Schula Schula,
128.30 Uhr: Schula Schula, 129.30 Uhr: Schula Schula,
130.30 Uhr: Schula Schula, 131.30 Uhr: Schula Schula,
132.30 Uhr: Schula Schula, 133.30 Uhr: Schula Schula,
134.30 Uhr: Schula Schula, 135.30 Uhr: Schula Schula,
136.30 Uhr: Schula Schula, 137.30 Uhr: Schula Schula,
138.30 Uhr: Schula Schula, 139.30 Uhr: Schula Schula,
140.30 Uhr: Schula Schula, 141.30 Uhr: Schula Schula,
142.30 Uhr: Schula Schula, 143.30 Uhr: Schula Schula,
144.30 Uhr: Schula Schula, 145.30 Uhr: Schula Schula,
146.30 Uhr: Schula Schula, 147.30 Uhr: Schula Schula,
148.30 Uhr: Schula Schula, 149.30 Uhr: Schula Schula,
150.30 Uhr: Schula Schula, 151.30 Uhr: Schula Schula,
152.30 Uhr: Schula Schula, 153.30 Uhr: Schula Schula,
154.30 Uhr: Schula Schula, 155.30 Uhr: Schula Schula,
156.30 Uhr: Schula Schula, 157.30 Uhr: Schula Schula,
158.30 Uhr: Schula Schula, 159.30 Uhr: Schula Schula,
160.30 Uhr: Schula Schula, 161.30 Uhr: Schula Schula,
162.30 Uhr: Schula Schula, 163.30 Uhr: Schula Schula,
164.30 Uhr: Schula Schula, 165.30 Uhr: Schula Schula,
166.30 Uhr: Schula Schula, 167.30 Uhr: Schula Schula,
168.30 Uhr: Schula Schula, 169.30 Uhr: Schula Schula,
170.30 Uhr: Schula Schula, 171.30 Uhr: Schula Schula,
172.30 Uhr: Schula Schula, 173.30 Uhr: Schula Schula,
174.30 Uhr: Schula Schula, 175.30 Uhr: Schula Schula,
176.30 Uhr: Schula Schula, 177.30 Uhr: Schula Schula,
178.30 Uhr: Schula Schula, 179.30 Uhr: Schula Schula,
180.30 Uhr: Schula Schula, 181.30 Uhr: Schula Schula,
182.30 Uhr: Schula Schula, 183.30 Uhr: Schula Schula,
184.30 Uhr: Schula Schula, 185.30 Uhr: Schula Schula,
186.30 Uhr: Schula Schula, 187.30 Uhr: Schula Schula,
188.30 Uhr: Schula Schula, 189.30 Uhr: Schula Schula,
190.30 Uhr: Schula Schula, 191.30 Uhr: Schula Schula,
192.30 Uhr: Schula Schula, 193.30 Uhr: Schula Schula,
194.30 Uhr: Schula Schula, 195.30 Uhr: Schula Schula,
196.30 Uhr: Schula Schula, 197.30 Uhr: Schula Schula,
198.30 Uhr: Schula Schula, 199.30 Uhr: Schula Schula,
200.30 Uhr: Schula Schula, 201.30 Uhr: Schula Schula,
202.30 Uhr: Schula Schula, 203.30 Uhr: Schula Schula,
204.30 Uhr: Schula Schula, 205.30 Uhr: Schula Schula,
206.30 Uhr: Schula Schula, 207.30 Uhr: Schula Schula,
208.30 Uhr: Schula Schula, 209.30 Uhr: Schula Schula,
210.30 Uhr: Schula Schula, 211.30 Uhr: Schula Schula,
212.30 Uhr: Schula Schula, 213.30 Uhr: Schula Schula,
214.30 Uhr: Schula Schula, 215.30 Uhr: Schula Schula,
216.30 Uhr: Schula Schula, 217.30 Uhr: Schula Schula,
218.30 Uhr: Schula Schula, 219.30 Uhr: Schula Schula,
220.30 Uhr: Schula Schula, 221.30 Uhr: Schula Schula,
222.30 Uhr: Schula Schula, 223.30 Uhr: Schula Schula,
224.30 Uhr: Schula Schula, 225.30 Uhr: Schula Schula,
226.30 Uhr: Schula Schula, 227.30 Uhr: Schula Schula,
228.30 Uhr: Schula Schula, 229.30 Uhr: Schula Schula,
230.30 Uhr: Schula Schula, 231.30 Uhr: Schula Schula,
232.30 Uhr: Schula Schula, 233.30 Uhr: Schula Schula,
234.30 Uhr: Schula Schula, 235.30 Uhr: Schula Schula,
236.30 Uhr: Schula Schula, 237.30 Uhr: Schula Schula,
238.30 Uhr: Schula Schula, 239.30 Uhr: Schula Schula,
240.30 Uhr: Schula Schula, 241.30 Uhr: Schula Schula,
242.30 Uhr: Schula Schula, 243.30 Uhr: Schula Schula,
244.30 Uhr: Schula Schula, 245.30 Uhr: Schula Schula,
246.30 Uhr: Schula Schula, 247.30 Uhr: Schula Schula,
248.30 Uhr: Schula Schula, 249.30 Uhr: Schula Schula,
250.30 Uhr: Schula Schula, 251.30 Uhr: Schula Schula,
252.30 Uhr: Schula Schula, 253.30 Uhr: Schula Schula,
254.30 Uhr: Schula Schula, 255.30 Uhr: Schula Schula,
256.30 Uhr: Schula Schula, 257.30 Uhr: Schula Schula,
258.30 Uhr: Schula Schula, 259.30 Uhr: Schula Schula,
260.30 Uhr: Schula Schula, 261.30 Uhr: Schula Schula,
262.30 Uhr: Schula Schula, 263.30 Uhr: Schula Schula,
264.30 Uhr: Schula Schula, 265.30 Uhr: Schula Schula,
266.30 Uhr: Schula Schula, 267.30 Uhr: Schula Schula,
268.30 Uhr: Schula Schula, 269.30 Uhr: Schula Schula,
270.30 Uhr: Schula Schula, 271.30 Uhr: Schula Schula,
272.30 Uhr: Schula Schula, 273.30 Uhr: Schula Schula,
274.30 Uhr: Schula Schula, 275.30 Uhr: Schula Schula,
276.30 Uhr: Schula Schula, 277.30 Uhr: Schula Schula,
278.30 Uhr: Schula Schula, 279.30 Uhr: Schula Schula,
280.30 Uhr: Schula Schula, 281.30 Uhr: Schula Schula,
282.30 Uhr: Schula Schula, 283.30 Uhr: Schula Schula,
284.30 Uhr: Schula Schula, 285.30 Uhr: Schula Schula,
286.30 Uhr: Schula Schula, 287.30 Uhr: Schula Schula,
288.30 Uhr: Schula Schula, 289.30 Uhr: Schula Schula,
290.30 Uhr: Schula Schula, 291.30 Uhr: Schula Schula,
292.30 Uhr: Schula Schula, 293.30 Uhr: Schula Schula,
294.30 Uhr: Schula Schula, 295.30 Uhr: Schula Schula,
296.30 Uhr: Schula Schula, 297.30 Uhr: Schula Schula,
298.30 Uhr: Schula Schula, 299.30 Uhr: Schula Schula,
300.30 Uhr: Schula Schula, 301.30 Uhr: Schula Schula,
302.30 Uhr: Schula Schula, 303.30 Uhr: Schula Schula,
304.30 Uhr: Schula Schula, 305.30 Uhr: Schula Schula,
306.30 Uhr: Schula Schula, 307.30 Uhr: Schula Schula,
308.30 Uhr: Schula Schula, 309.30 Uhr: Schula Schula,
310.30 Uhr: Schula Schula, 311.30 Uhr: Schula Schula,
312.30 Uhr: Schula Schula, 313.30 Uhr: Schula Schula,
314.30 Uhr: Schula Schula, 315.30 Uhr: Schula Schula,
316.30 Uhr: Schula Schula, 317.30 Uhr: Schula Schula,
318.30 Uhr: Schula Schula, 319.30 Uhr: Schula Schula,
320.30 Uhr: Schula Schula, 321.30 Uhr: Schula Schula,
322.30 Uhr: Schula Schula, 323.30 Uhr: Schula Schula,
324.30 Uhr: Schula Schula, 325.30 Uhr: Schula Schula,
326.30 Uhr: Schula Schula, 327.30 Uhr: Schula Schula,
328.30 Uhr: Schula Schula, 329.30 Uhr: Schula Schula,
330.30 Uhr: Schula Schula, 331.30 Uhr: Schula Schula,
332.30 Uhr: Schula Schula, 333.30 Uhr: Schula Schula,
334.30 Uhr: Schula Schula, 335.30 Uhr: Schula Schula,
336.30 Uhr: Schula Schula, 337.30 Uhr: Schula Schula,
338.30 Uhr: Schula Schula, 339.30 Uhr: Schula Schula,
340.30 Uhr: Schula Schula, 341.30 Uhr: Schula Schula,
342.30 Uhr: Schula Schula, 343.30 Uhr: Schula Schula,
344.30 Uhr: Schula Schula, 345.30 Uhr: Schula Schula,
346.30 Uhr: Schula Schula, 347.30 Uhr: Schula Schula,
348.30 Uhr: Schula Schula, 349.30 Uhr: Schula Schula,
350.30 Uhr: Schula Schula, 351.30 Uhr: Schula Schula,
352.30 Uhr: Schula Schula, 353.30 Uhr: Schula Schula,
354.30 Uhr: Schula Schula, 355.30 Uhr: Schula Schula,
356.30 Uhr: Schula Schula, 357.30 Uhr: Schula Schula,
358.30 Uhr: Schula Schula, 359.30 Uhr: Schula Schula,
360.30 Uhr: Schula Schula, 361.30 Uhr: Schula Schula,
362.30 Uhr: Schula Schula, 363.30 Uhr: Schula Schula,
364.30 Uhr: Schula Schula, 365.30 Uhr: Schula Schula,
366.30 Uhr: Schula Schula, 367.30 Uhr: Schula Schula,
368.30 Uhr: Schula Schula, 369.30 Uhr: Schula Schula,
370.30 Uhr: Schula Schula, 371.30 Uhr: Schula Schula,
372.30 Uhr: Schula Schula, 373.30 Uhr: Schula Schula,
374.30 Uhr: Schula Schula, 375.30 Uhr: Schula Schula,
376.30 Uhr: Schula Schula, 377.30 Uhr: Schula Schula,
378.30 Uhr: Schula Schula, 379.30 Uhr: Schula Schula,
380.30 Uhr: Schula Schula, 381.30 Uhr: Schula Schula,
382.30 Uhr: Schula Schula, 383.30 Uhr: Schula Schula,
384.30 Uhr: Schula Schula, 385.30 Uhr: Schula Schula,
386.30 Uhr: Schula Schula, 387.30 Uhr: Schula Schula,
388.30 Uhr: Schula Schula, 389.30 Uhr: Schula Schula,
390.30 Uhr: Schula Schula, 391.30 Uhr: Schula Schula,
392.30 Uhr: Schula Schula, 393.30 Uhr: Schula Schula,
394.30 Uhr: Schula Schula, 395.30 Uhr: Schula Schula,
396.30 Uhr: Schula Schula, 397.30 Uhr: Schula Schula,
398.30 Uhr: Schula Schula, 399.30 Uhr: Schula Schula,
400.30 Uhr: Schula Schula, 401.30 Uhr: Schula Schula,
402.30 Uhr: Schula Schula, 403.30 Uhr: Schula Schula,
404.30 Uhr: Schula Schula, 405.30 Uhr: Schula Schula,
406.30 Uhr: Schula Schula, 407.30 Uhr: Schula Schula,
408.30 Uhr: Schula Schula, 409.30 Uhr: Schula Schula,
410.30 Uhr: Schula Schula, 411.30 Uhr: Schula Schula,
412.30 Uhr: Schula Schula, 413.30 Uhr: Schula Schula,
414.30 Uhr: Schula Schula, 415.30 Uhr: Schula Schula,
416.30 Uhr: Schula Schula, 417.30 Uhr: Schula Schula,
418.30 Uhr: Schula Schula, 419.30 Uhr: Schula Schula,
420.30 Uhr: Schula Schula, 421.30 Uhr: Schula Schula,
422.30 Uhr: Schula Schula, 423.30 Uhr: Schula Schula,
424.30 Uhr: Schula Schula, 425.30 Uhr: Schula Schula,
426.30 Uhr: Schula Schula, 427.30 Uhr: Schula Schula,
428.30 Uhr: Schula Schula, 429.30 Uhr: Schula Schula,
430.30 Uhr: Schula Schula, 431.30 Uhr: Schula Schula,
432.30 Uhr: Schula Schula, 433.30 Uhr: Schula Schula,
434.30 Uhr: Schula Schula, 435.30 Uhr: Schula Schula,
436.30 Uhr: Schula Schula, 437.30 Uhr: Schula Schula,
438.30 Uhr: Schula Schula, 439.30 Uhr: Schula Schula,
440.30 Uhr: Schula Schula, 441.30 Uhr: Schula Schula,
442.30 Uhr: Schula Schula, 443.30 Uhr: Schula Schula,
444.30 Uhr: Schula Schula, 445.30 Uhr: Schula Schula,
446.30 Uhr: Schula Schula, 447.30 Uhr: Schula Schula,
448.30 Uhr: Schula Schula, 449.30 Uhr: Schula Schula,
450.30 Uhr: Schula Schula, 451.30 Uhr: Schula Schula,
452.30 Uhr: Schula Schula, 453.30 Uhr: Schula Schula,
454.30 Uhr: Schula Schula, 455.30 Uhr: Schula Schula,
456.30 Uhr: Schula Schula, 457.30 Uhr: Schula Schula,
458.30 Uhr: Schula Schula, 459.30 Uhr: Schula Schula,
460.30 Uhr: Schula Schula, 461.30 Uhr: Schula Schula,
462.30 Uhr: Schula Schula, 463.30 Uhr: Schula Schula,
464.30 Uhr: Schula Schula, 465.30 Uhr: Schula Schula,
466.30 Uhr: Schula Schula, 467.30 Uhr: Schula Schula,
468.30 Uhr: Schula Schula, 469.30 Uhr: Schula Schula,
470.30 Uhr: Schula Schula, 471.30 Uhr: Schula Schula,
472.30 Uhr: Schula Schula, 473.30 Uhr: Schula Schula,
474.30 Uhr: Schula Schula, 475.30 Uhr: Schula Schula,
476.30 Uhr: Schula Schula, 477.30 Uhr: Schula Schula,
478.30 Uhr: Schula Schula, 479.30 Uhr: Schula Schula,
480.30 Uhr: Schula Schula, 481.30 Uhr: Schula Schula,
482.30 Uhr: Schula Schula, 483.30 Uhr: Schula Schula,
484.30 Uhr: Schula Schula, 485.30 Uhr: Schula Schula,
486.30 Uhr: Schula Schula, 487.30 Uhr: Schula Schula,
488.30 Uhr: Schula Schula, 489.30 Uhr: Schula Schula,
490.30 Uhr: Schula Schula, 491.30 Uhr: Schula Schula,
492.30 Uhr: Schula Schula, 493.30 Uhr: Schula Schula,
494.30 Uhr: Schula Schula, 495.30 Uhr: Schula Schula,
496.30 Uhr: Schula Schula, 497.30 Uhr: Schula Schula,
498.30 Uhr: Schula Schula, 499.30 Uhr: Schula Schula,
500.30 Uhr: Schula Schula, 501.30 Uhr: Schula Schula,
502.30 Uhr: Schula Schula, 503.30 Uhr: Schula Schula,
504.30 Uhr: Schula Schula, 505.30 Uhr: Schula Schula,
506.30 Uhr: Schula Schula, 507.30 Uhr: Schula Schula,
508.30 Uhr: Schula Schula, 509.30 Uhr: Schula Schula,
510.30 Uhr: Schula Schula, 511.30 Uhr: Schula Schula,
512.30 Uhr: Schula Schula, 513.30 Uhr: Schula Schula,
514.30 Uhr: Schula Schula, 515.30 Uhr: Schula Schula,
516.30 Uhr: Schula Schula, 517.30 Uhr: Schula Schula,
518.30 Uhr: Schula Schula, 519.30 Uhr: Schula Schula,
520.30 Uhr: Schula Schula, 521.30 Uhr: Schula Schula,
522.30 Uhr: Schula Schula, 523.30 Uhr: Schula Schula,
524.30 Uhr: Schula Schula, 525.30 Uhr: Schula Schula,
526.30 Uhr: Schula Schula, 527.30 Uhr: Schula Schula,
528.30 Uhr: Schula Schula, 529.30 Uhr: Schula Schula,
530.30 Uhr: Schula Schula, 531.30 Uhr: Schula Schula,
532.30 Uhr: Schula Schula, 533.30 Uhr: Schula Schula,
534.30 Uhr: Schula Schula, 535.30 Uhr: Schula Schula,
536.30 Uhr: Schula Schula, 537.30 Uhr: Schula Schula,
538.30 Uhr: Schula Schula, 539.30 Uhr: Schula Schula,
540.30 Uhr: Schula Schula, 541.30 Uhr: Schula Schula,
542.30 Uhr: Schula Schula, 543.30 Uhr: Schula Schula,
544.30 Uhr: Schula Schula, 545.30 Uhr: Schula Schula,
546.30 Uhr: Schula Schula, 547.30 Uhr: Schula Schula,
548.30 Uhr: Schula Schula, 549.30 Uhr: Schula Schula,
550.30 Uhr: Schula Schula, 551.30 Uhr: Schula Schula,
552.30 Uhr: Schula Schula, 553.30 Uhr: Schula Schula,
554.30 Uhr: Schula Schula, 555.30 Uhr: Schula Schula,
556.30 Uhr: Schula Schula, 557.30 Uhr: Schula Schula,
558.30 Uhr: Schula Schula, 559.30 Uhr: Schula Schula,
560.30 Uhr: Schula Schula, 561.30 Uhr: Schula Schula,
562.30 Uhr: Schula Schula, 563.30 Uhr: Schula Schula,
564.30 Uhr: Schula Schula, 565.30 Uhr: Schula Schula,
566.30 Uhr: Schula Schula, 567.30 Uhr: Schula Schula,
568.30 Uhr: Schula Schula, 569.30 Uhr: Schula Schula,
570.30 Uhr: Schula Schula, 571.30 Uhr: Schula Schula,
572.30 Uhr: Schula Schula, 573.30 Uhr: Schula Schula,
574.30 Uhr: Schula Schula, 575.30 Uhr: Schula Schula,
576.30 Uhr: Schula Schula, 577.30 Uhr: Schula Schula,
578.30 Uhr: Schula Schula, 579.30 Uhr: Schula Schula,
580.30 Uhr: Schula Schula, 581.30 Uhr: Schula Schula,
582.30 Uhr: Schula Schula, 583.30 Uhr: Schula Schula,
584.30 Uhr: Schula Schula, 585.30 Uhr: Schula Schula,
586.30 Uhr: Schula Schula, 587.30 Uhr: Schula Schula,
588.30 Uhr: Schula Schula, 589.30 Uhr: Schula Schula,
590.30 Uhr: Schula Schula, 591.30 Uhr: Schula Schula,
592.30 Uhr: Schula Schula, 593.30 Uhr: Schula Schula,
594.30 Uhr: Schula Schula, 595.30 Uhr: Schula Schula,
596.30 Uhr: Schula Schula, 597.30 Uhr: Schula Schula,
598.30 Uhr: Schula Schula, 599.30 Uhr: Schula Schula,
600.30 Uhr: Schula Schula, 601.30 Uhr: Schula Schula,
602.30 Uhr: Schula Schula, 603.30 Uhr: Schula Schula,
604.30 Uhr: Schula Schula, 605.30 Uhr: Schula Schula,
606.30 Uhr: Schula Schula, 607.30 Uhr: Schula Schula,
608.30 Uhr: Schula Schula, 609.30 Uhr: Schula Schula,
610.30 Uhr: Schula Schula, 611.30 Uhr: Schula Schula,
612.30 Uhr: Schula Schula, 613.30 Uhr: Schula Schula,
614.30 Uhr: Schula Schula, 615.30 Uhr: Schula Schula,
616.30 Uhr: Schula Schula, 617.30 Uhr: Schula Schula,
618.30 Uhr: Schula Schula, 619.30 Uhr: Schula Schula,
620.30 Uhr: Schula Schula, 621.30 Uhr: Schula Schula,
622.30 Uhr: Schula Schula, 623.30 Uhr: Schula Schula,
624.30 Uhr: Schula Schula, 625.30 Uhr: Schula Schula,
626.30 Uhr: Schula Schula, 627.30 Uhr: Schula Schula,
628.30 Uhr: Schula Schula, 629.30 Uhr: Schula Schula,
630.30 Uhr: Schula Schula, 631.30 Uhr: Schula Schula,
632.30 Uhr: Schula Schula, 633.30 Uhr: Schula Schula,
634.30 Uhr: Schula Schula, 635.30 Uhr: Schula Schula,
636.30 Uhr: Schula Schula, 637.30 Uhr: Schula Schula,
638.30 Uhr: Schula Schula, 639.30 Uhr: Schula Schula,
640.30 Uhr: Schula Schula, 641.30 Uhr: Schula Schula,
642.30 Uhr: Schula Schula, 643.30 Uhr: Schula Schula,
644.30 Uhr: Schula Schula, 645.30 Uhr: Schula Schula,
646.30 Uhr: Schula Schula, 647.30 Uhr: Schula Schula,
648.30 Uhr: Schula Schula, 649.30 Uhr: Schula Schula,
650.30 Uhr: Schula Schula, 651.30 Uhr: Schula Schula,
652.30 Uhr: Schula Schula, 653.30 Uhr: Schula Schula,
654.30 Uhr: Schula Schula, 655.30 Uhr: Schula Schula,
656.30 Uhr: Schula Schula, 657.30 Uhr: Schula Schula,
658.30 Uhr: Schula Schula, 659.30 Uhr: Schula Schula,
660.30 Uhr: Schula Schula, 661.30 Uhr: Schula Schula,
66



Copyright by Hamburger Fremdenblatt

(13. Fortsetzung.)
Der Matrose H. erklärt weiter:
Die vordere Abstellkammer hängt an der Vorderseite des Motors 2 unter der Decke. Das Abstellfach für den Kessel befindet sich auf der Höhe des Motors 1 und ist ebenfalls durch eine Abstellkammer mit dem Kessel verbunden.

Einmal hat Glück gehabt. Er sah oben auf einem Schiff, er wurde von der Explosion mit dem Gallendach in die Luft geschleudert und kam mit ein paar geringen Verletzungen davon. Ein anderer hat Unglück gehabt. Er rutschte wie ein Pfeilweiser von dem Plattformenraum, ein Stein traf ihn auf der Stirn im Gesicht. Tot.

Es ist ein mühses Durchhalten auf dem Platz. In unheimlich vielen Stunden beginnt es zu regnen. Mühselig, nach Stunden, verdrückt das Flammensmeer.
Am anderen Morgen heßen die dürren Eichen-gerippe einiger Hallen wie saße Wärme im blauen Himmel. Wädhorn war angezündet nach oben. Ich weiß heute noch nicht, wie nach diesem Schlage der Führer der Luftschiffe die Kraft behalten hat, sein Werk weiterzuführen. Er hatte mehr Energie als irgend ein Mensch zu erlangen. Die Marineoffiziers-Flottille wurde nicht eine Sekunde von ihm aufgegeben.

Angriff auf Ober.
Die Marineoffiziers-Flottille, erzählt Korvettenkapitän Dietrich, hatten den süßen Saft geprägt: Die Dampfen fahren zur See, die ganz Dampfen im Winter, und die Verrückten im Winter in der Luft. Es war natürlich ein Unfort, entstanden in einer jener Krall-Stimmungen, die man ab und zu nach den Antriegen der Führer braucht. Wenn man 20 Stunden lang in 8000 oder in 6000 Meter Höhe dem Tode ins Auge gesehen hätte, kann verlangen die Belebungsflut der Luft. Dann müßten sich die Herren einmal in gutmütigen oder grimmigen Humor erlösen.

Winter im Juni.
Die Luftfahrt im Winter, ganz gewiß, das war kein Vergnügen. Da konnten einem die Arme am Besten werden. Aber letzten Endes war in großen Höhen auch im Sommer für uns — Winter. Sobald man über 5000 Meter kam, zeigte das Thermometer selbst im Sommer 25 oder 30 Grad unter Null. Im Sommer! Angriffsfliegen waren im Sommer vielleicht noch unangenehmer als im Winter. Man machte da übermäßige Temperaturerfahrungen durch. Und es kam noch eins hinzu: Die Wärme ließ verdunnen fasz. Wir konnten erst jetzt die englische Hilfe überlegen und mußten bei Tagesanbruch nach Wädhorn fliegen wieder über der Nordsee sein, auf dem Deimweg. Die englische Hilfe, namentlich das Pilotenkorps, war höchlich auf dem Boden.

Der Befehl des Führers der Luftschiffe lautet: 'Angriff England-Süd.' Um drei Uhr nachmittags fliegen wir in Nordost auf. Schon nach dem Überfliegen der deutschen Küste wurden unsere Bomben durch Einsparungen der Jäger sofort gemacht. Wir mußten über der Nordsee mit Überwachungen rechnen. Erst fünfzig waren aus Luftschiffe bei der Luftfahrt abgefliegen. Die englische Fliegerflotte lag bei Ferschell.

Langsam entkommen auf westlichem Kurs die Norddeutschen Inseln. Jetzt sehen wir unangehörig der Gegend, in der die Zümpfer der englischen Flieger beginnt. Angerufen hat das Auge die unendliche Weite des Meeres ab. Es flimmert unvor den Augen — aber das sieht nicht. Wir müßen mächtig aufpassen. Auf viele Entfernungen sehen die Flugzeuge wie Blüten aus. Da hat schon mancher sich verhängnisvoll getötet.

Es gibt für uns, rechtzeitig die einzige Abwehr, die wir gegen Fliegerangriffe haben, auszuweichen: die Höhe. Durch die Höhe sind wir schon auf 5000 Meter. Der Sommer liegt tief unter uns. Wir fahren durch dünne Luft und effige Räte. Bei der Abfahrt hatten wir 80 Grad Wärme, jetzt, nach sechs Stunden, haben wir 30 Grad Wärme (Fortsetzung folgt)

Verhaftungen in der Rheinberger Wirtshaus.
* Kammars. Der Einbruch bei dem Gastwirt Dieplich in Rheinberger, bei dem, wie am Dienstag bereits berichtet, Dieplich, als er die Einbrecher übernahm, erschossen wurde, hat schnell seine Aufklärung gefunden. Den angetroffenen Bemühungen der Polizei ist es gelungen, die Täter zu ermitteln und festzunehmen. Ihre Namen werden jedoch vorläufig noch geheim gehalten, da die Untersuchung noch im Gange ist. Es handelt sich um vier in Rad Naua wohnhafte Personen, von denen eine lebhaft flüchtig geflohen ist. Vier von den drei übrigen den sächsischen Schutz abgeben hat, ist noch nicht bekannt.

Eine tolle Wette.
* Oberbühlungen a. S. Gelegenlich einer Bederei in Giesleben wurde der Weiger eines Motorraders mit dem jugendlichen Sohn S. aus Oberbühlungen a. S. auf S. nicht das Motorrad von dem Weiger fahren könne. Der nicht mehr nüdtere S. betrug tatsächlich das Motorrad und fuhr in Richtung Seeburg davon. Dabei fuhr S. von einer Straßenseite auf die andere, zum Teil freihändig und flümmerte sich wenig um die allgemeinen Warnungen der ihm überpolenden Autofahrer. In der Nähe der 'Fortuna' konnte S. gegen einen Straßenbaum und stürzte in die Straßengraben. Ausgesprochen von leichten Verletzungen kam S. mit dem Schrecken davon. Das Motorrad allerdings wurde völlig zertrümmert.

Mit dem Leben nicht mehr zurecht gekommen.
* Nordhausen. Der Deutsch-Amerikaner Otto Ferns, der auf seiner Stellung im Betriebsamt Eilsbach lebte, hat seinen Leben durch Verdrüben ein Ende gemacht. Die Gründe sollen in Geldverdrüben und in Antrüngen durch Prozesse mit seinen Schülern zu finden sein. Ferns, der frühere große Bekanntheit in Heberitz hatte, und dem auch der große Straßensaal in Nordhausen gehörte, hatte sich in Eilsbach zur Ruhe gesetzt.

Unterdrückung a. S. (Eine Pfingstmatte erlegt.) Nach dreijähriger Pause scheint die Pfingstmatte wieder aufzutreten. Der Pfingstmatte-Matratze erlegte ein ausgezeichnetes Exemplar von etwa 80 Zentimeter Länge im Höhenmaße der Pfingstmatte auf der Straße Gredner. Es ist mit Pfingstmatte anzuweihen, daß die Schädlinge von der Straße Hofstadt durch Zeigle und Ringelband ihren Wanderweg nach der Straße gefunden haben.

Oberbürgermeister a. D. Claus hat sich zu verantworten

Mit ihm Kriminalkommissar Prien. — 65seitige Anklageschrift und 42 Zeugen.
* Giesleben. Am 14. April werden die viel erörterten Anzeigenschlüssen beim Arbeitsamt in Giesleben ab dem 1. April gegen eine Verhandlung vor dem Schöffengericht in Giesleben bilden.
Angeklagt sind der Oberbürgermeister I. H. und seine Vizebürgermeister und der Kriminalkommissar Prien in Giesleben. Wie bereits früher mitgeteilt, hatte die Staatsanwaltschaft in Halle (S.) auf Grund der gegen die beiden im ersten Arbeitsamtprozess durch den Staatsanwalt Winkler erhobenen Verdächtigungen und der auf dem 1. April festgestellten Verdrüben der Ermittlungsverfahren wegen einer Strafbarer Handlungen eingeleitet.
Dieses für zur Erhebung einer 66 Strafbefehlsmitteln umfassenden Anklage geführt. Darin wird Claus in einem Falle Begünstigung der Täter, die die Untersuchungen beim Arbeitsamt verdrüben (§ 267 StGB) und Untrue gegenüber der Stadtgemeinde Giesleben vorgenommen.
Prien wird zur Zeit gefangt, als Beamter, bei der Auf-

Wieder einmal „die Hollendorfer Kurve“

Kraftwagen die Wohnung herabgeschleudert.
* Hollendorf. Ein Nordhäuser Kraftwagen fuhr in der sog. Todeskurve bei Hollendorf infolge Schleuderns die Wohnung hinab. Hierbei wurde ein Wirtshaus erheblich verletzt, konnte jedoch nach Anlegung eines Notverbandes die Weiterfahrt nach Nordhausen antreten. Der Kraftwagen wurde leicht beschädigt.

Wardausführung nach 10 Jahren?

* Gangeshausen. Durch die Staatsanwaltschaft ist die Unterdrückung über den Herzog eines Verdrüben wieder eingeleitet worden, dem vor zehn Jahren auf der Straße Wädhorn ein Überfliegen ein Wasserleitungs aus Oberbühlungen (selbst zum Opfer fiel. Man hand nicht feierlich mit einer Schußverletzung tut auf, der Bericht ließ ungewisslich über die Unterdrückung nach neuer Handlungen. Die Ermittlungen jedoch zu keinem Ergebnis führten, wurde das Verfahren eingestellt. Jetzt hat die Staatsanwaltschaft Nordhausen die Unterdrückung wieder aufnehmen lassen. Da neue Verdrübenmomente aufgetaucht sind. Mehrere verdächtige Personen wurden zur Vernehmung von Verdrübenungsgefahr in Haft genommen.

Sachverständigkeit von Waldbeisern.

* Gredner. Am Ende des Weges von der Reichler Mühle nach Gredner entstand, aufsteigend durch Sachverständigkeit von Waldbeisern, ein Waldbrand, dem zwei Morgen Wädhornes Bestand zum Opfer fiel. Das Feuer wurde von in der Nähe beschäftigten Feldarbeitern bemerkt und mit Hilfe der bereitgestellten Freiwilligen Feuerwehr Gredner gelöscht.

Kurze Nachrichten.

- * Börsig. Der prähistorische Rat Dr. Hoffmann wurde für die Zeit vom 1. April 1931 bis 31. März 1932 als Staats- und Polizeirat für die Stadt Börsig ernannt.
* Waldbeisern. Dieser Tage konnte Reichswehr Major Werner ein vollständiges Arbeitsbüchlein bei der Hauptleitstelle finden. Dem verdrübenlosen Jäger wurden zahlreiche Ergrünungen angeteilt.
* Gansberg. Das Oberamt Nordhausen feierte kürzlich das Fest der silbernen Hochzeit und gleichzeitig sein 25jähriges Bestehensjubiläum.
* Rember. Am 7. April konnten die Partischen Leistungen in voller Höhezeit das Fest der goldenen Hochzeit feiern.
* Ransfeld. Die Witwe Amalie Gotthe beugte ihren 90. Geburtstag in Herzlichkeit und geliebter Freude. Sie ist die erste älteste Einwohnerrinnen Nordheides.
* Winkel bei Wädhorn. Seinen 90. Geburtstag feierte in feierlicher Mächtigkei der Rember Reichswehr Reichswehr. Der Altersjahre ist Wädhorn von 1871.
* Jelp. Das Fest der goldenen Hochzeit feierte in geliebter und freudvoller Freude das Ransfeldenerpaar Frau Bet.
* Gladitz bei Jelp. Im Gladitz feierte Grotter und Ranser Weigt sein 40jähriges Bestehensjubiläum.

Aus dem fahrenden Zug geflüht?

* Norda. Auf dem Bahnkörper der Strecke nach Reinefeld lag der Lokomotivführer des Morgenanlaufes einen Mann auf den Schienen liegen, der mehrere Verletzungen aufwies. Die Nachforschungen ergaben, daß es sich um einen Einwohnern und Norda namens Krüger handelt. Wie S. auf die Bahngleise geraten ist, war noch nicht festzustellen, da er noch immer vernunftlos anlag. Man vermutet, daß er aus dem ersten 7/8 Uhr durchgehenden Verdrübenzug geflüht ist.

Deberheit. (Den Zigarettenbrand ausgem.)

Nachdem drangen Einbrecher in die Wohnstube des Wädhorners ein und räumten den mit Nachlässigkeit geöffneten Schrank, in dem sich ein großer Vorrat von Zigaretten, Zigaretten und Zigarren bestand, reiflos aus. Den Einbrechern ist man auf der Spur.

Vandha. (Einst. vor 200 Jahren)

Am 18. April 1931 läßt sich der Zug des großen Brandes von Vandha zum 200. Male. Die damals etwa 240 Häuser hatte, brannte bis auf ganz wenige Gebäude reiflos nieder.

Mit oder ohne Mundstück?

das ist die Frage, über die in Raucherkreisen oft diskutiert wird. Wir sind der Ansicht, daß es vollkommen gleichgültig ist, ob man eine Zigarette mit oder ohne Mundstück raucht. Denn nicht diese kleine belanglose Äußerlichkeit bestimmt die Qualität einer Zigarette. Die Hauptsache ist vielmehr die Qualität des verwendeten Tabaks. MAKEDON-Zigaretten werden aus den edelsten Tabakgewächsen Mazedoniens hergestellt, die mit Sorgfalt ausgesucht wurden und während vier vollen Jahren in unseren Orient-Lagern ihr vorzügliches Aroma entwickelt haben. Um aber dem Wunsch der Raucher in jeder Beziehung Rechnung zu tragen, werden die MAKEDON-Zigaretten mit und ohne Mundstück hergestellt. Verlangen Sie daher MAKEDON-Zigaretten in der äußeren Form, die Sie lieben.



MAKEDON 50 PFENNIG
EINHEITS-PACKUNG
KONZERNFREI
Generalvertretung: Carl Gatzsch, Leipzig, Elsterstr. 11, II. Tel. 11782.

Familien-Nachrichten

Die Verlobung unserer Oheim... Charlotte Hampel Josef Kusiek

Charlotte Hampel Josef Kusiek... Otto Hampel u. Frau

Nachruf.

Am Karfreitag entschlief nach kurzer Krankheit unser Angestellter, Herr Baugewerksmeister Richard Esche

Danksagung.

Für die unendlich vielen wohlwollenden Beweise liebevoller Teilnahme... Gustav Ruhe

Bankier Ernst Haabengier

Im 65. Lebensjahre. Die trauernden Hinterbliebenen Anna Haabengier geb. Schlick

Artchen

Am Dienstag, den 7. April 1931, 15 Uhr entschlief nach langem, schweren mit Geduld ertragenen Leiden unser lieber, herzlichster Onkel

Danksagung. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange unseres lieben Onkels

Artchen

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und Kräftespenden beim Heimgange unseres lieben Entschlafenen

Danksagung. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange unseres lieben Entschlafenen

Artchen

Für die überaus zahlreichen Beweise der Liebe und Anteilnahme beim Heimgange meines lieben Mannes und Vaters

Danksagung. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange unseres lieben Entschlafenen

Artchen

Für die vielen Beweise der Liebe und des Gedankens an unseren lieben Entschlafenen

Danksagung. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange unseres lieben Entschlafenen

Silberhochzeit. sagen wir hierdurch allen Verwandten, Freunden, Bekannten und der weiten Verwandtschaft für die vielen Geschenke und Gratulationen unseren herzlichsten Dank

Statt besonderer Anzeige. Heute nachmittag entschlief nach langem, mit Geduld ertragenen Leiden unsere liebe Tante, Großmutter und Urgroßmutter Clara Lichtenfels

Am 7. April entschlief nach langjährigen, schweren Leiden unsere Giesela Familie K. August Stude

Statt Karten. Für die zahlreichen Beweise wohlwunder Anteilnahme und Ehrungen beim Heimgange unseres lieben Entschlafenen

Elise verw. Jakobs und Kinder. Halle, den 9. April 1931.

Während der schweren Krankheit und nach dem Heimgange meiner unvergesslichen Frau Franziska geb. Pesch sind mir aus allen Kreisen der Stadt und von Bekannten und Vereinen so viele Beweise inniger Verehrung dieser Igelgeliebten Frau

Allen denjenigen, welche mir meine Igelgeliebte Frau Marlechen Jankowsky die letzte Ehre erwiesen und sie auf dem Wege zur letzten Ruhestätte brachten

Verzogen nach Blücherstr. 1, pt. am Königplatz Dr. R. Weins

Schulbücher für alle Schulen Otto Kandel, Buchhandlung Marktplatz 24.

Rheumatismus. Stiermilch löst die Beschwerden bei Rheumatismus

Ursachen bringt Genheit! Rheumatismus. Stiermilch löst die Beschwerden bei Rheumatismus

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-193104095/fragment/page=008

100000 Zeißgläser. Sie sind nicht zeitgemäß, wenn Sie nach Ostern keinen Seefisch essen!!

Obbaumidmitt G. Scherer, Tittelstr. 9

Schulbücher für alle Schulen

Tittel der Trauring Alt Hallischer Brauerei

Juweller Tittel Trauringe Schmeerstr. 12

Verzogen nach Blücherstr. 1, pt. am Königplatz Dr. R. Weins

Warum wollen Sie für fachmännisch genau geprüfte Schweizer Qualitäts-Uhren bis 50% mehr bezahlen als bei uns?

Einige Silber-Lunetten, 10 Steine 7.80

Platin, 10 Steine, Leuchtstein 13.-

Platin, 10 Steine, Leuchtstein 13.-

Uhrenhaus Präzision. Katalog mit 24 Uhren gratis durch unser Zentralbüro

Sie sind nicht zeitgemäß, wenn Sie nach Ostern keinen Seefisch essen!!

Cabliau 28. ohne Kopf 1 Pfund 28.-

Riesenauswahl in Räucherwaren

Strohbüchse 4 Stück 25.-

Marinaden und Fischkonserven

Emaille-Schilder 50% Stempel-Schubert, Halle

Unterricht und Erziehung. English (Grammatik, Vokabeln)

Juckoff-Skopau Werkstätten für Kunst u. Kunstgewerbe

Dr. Harangs Höh. Lehranstalt. geg. 1864 - Robert-Franke-Platz 1

Dringende Bitte an unsere Inserenten! Anzeigen für die Sonnabend-Ausgabe

43. (C)B... 43. (C)B... 43. (C)B...

Debiten und Effekten.

Berliner Debitenkurse vom 8. April.

(Ohne Gewähr)	Geld	Wert	Geld	Wert
Canada	1,49	1,49	21,995	22,000
Japan	4,02	2,00	41,95	41,95
Latvia	20,91	20,91	112,19	112,45
Southern	—	—	18,81	18,88
London	4,195	4,25	16,43	16,43
Paris	0,303	0,30	12,491	12,490
Urusau	2,97	2,93	92,03	92,21
Wien	16,18	16,52	80,75	80,61
Wien	5,41	5,45	89,75	89,65
Wien	58,23	58,41	3,04	3,018
Wien	5,48	5,49	46,22	46,22
Wien	73,11	73,25	112,28	112,5
Wien	81,9	81,9	11,92	11,91
Wien	10,56	10,57	28,07	28,093

Berliner Börse.

Best bei zunehmender Geschäftsaufnahme und Auslandsbeteiligung.

tz, Berlin, 9. April.

Die Börse sah in dem Rückgang der Arbeitslosen-
 affier um 200 000 eine Behauptung der Prospekt der
 Wirtschaftslage über eine bedeutende Biege-
 rung. Da auch die Industrie, die von dem idiosyncratic
 Newmark ausging, heute in der 1. Kam und Publi-
 um und Bankensubstanz sowie das Aus-
 land wesentlich größere Aufschwünge als
 hatten als letzter, da heute die Hoffnung auf eine
 Reichsanfängerunterstützung eine Rolle
 spielte, so war die Stimmung sehr zufriedenlich
 2-4 Prozent.
 Die Führung hatten Elektrowerte, in denen
 Auslandskäufe zu bemerkbar waren, vor allem
 AG, Kellmerie und Kunstseidenwerke,
 während die Industrie in Farben (ins 3 Pro-
 zent) heute etwas nachgelassen hatten. Bei den
 Kellmerie regten die harten Bankguthaben des
 Salzbergwerkskongerns sowie die Ausföhrungen über
 die Erdölfrage bei Wintershall an.
 Salzbergwerk hingegen um 9 Prozent, die anderen Kell-
 merie waren nach 188, Wintershall nach 140 148 Pro-
 zent. Bei den (ins 9 Prozent) sowie bei Wemberg
 (ins 9 Prozent) spielte wieder neben Deckungs-
 lufen Öffnungen auf Vertrieb des Par-
 zentruhes auf einem deutschen Kunst-
 seidenwerk eine Rolle.
 Das Interesse des Publikums erwiderte sich
 auf Bankaktien, Commerzbank hingegen um
 3 Prozent, Reichsbankanteile um 3 1/2 Prozent.
 Monianwerke waren ruhig nur Deutsche
 Erdöl (ins 3 Pro.) sowie letzter auf mittlere
 Sichtüberwartungen. Mansfelder und Davi
 schen trotz der Metallfälle ebenfalls einen feinen
 Fall.

Unter den Spezialpapieren sind als höher
 heranzukommen Kupfer plus 4 Prozent, Antim-
 on plus 6 Prozent, Sammarin Zinn plus
 8 Prozent. Schwächer lagen Erüder Jungbun-
 minus 4 1/2 Prozent auf das Schließen der Wren-
 verhandlungen. Auch die All- und Reubel-
 anie ist war wesentlich höher.
 Im Verlaufe blieb die Stimmung fest bei
 recht lebhaften Umläufen. Salzbergwerk und Eisen-
 & Stahl zeigen weiter wesentlich an. 3. O. Pa-
 ren triffen den Kurs von 100 Prozent. Die
 Kunstseidenwerke waren hart schwachen, dann
 riefen Gewinnmitnahmen eine leichte Abschwächung
 hervor, speziell bei den Kunstseidenwerken und bei
 Salzbergwerk.
 Trotz der Rückschlüssen an die Reichsbank machte
 die Gelderleichterung weitere Fort-
 schritte. Tagesgeld 5-7 Prozent, Monatsgeld
 5 1/2 bis 7 Prozent.

Am Devisenmarkt war der Dollar feher, 41,905, Pfund
 gegen Mark ebenfalls feher, 20,450. Madrid 44,15.

* Bogeloff Präsident des Reichswirtschaftsminis-
 teriums, Bogeloff, ist zum Präsidenten des Reichswirt-
 schaftsrates und zum Vorsitzenden des Ratel-
 gerrates ernannt worden.

Hallische Börse.

Tendenz: Fest.

Aktien	9. 4.	7. 4.
AG, Salzbergwerk	185,00	185,00
AG, Kellmerie	140,00	140,00
AG, Kunstseidenwerke	148,00	148,00
AG, Farben	112,19	112,45
AG, Wemberg	140,00	140,00
AG, Davi	148,00	148,00
AG, Mansfelder	140,00	140,00
AG, Reichsbank	100,00	100,00
AG, Commerzbank	100,00	100,00
AG, Deutsche Erdöl	100,00	100,00
AG, Sammarin	100,00	100,00
AG, Antimon	100,00	100,00
AG, Kupfer	100,00	100,00
AG, Zinn	100,00	100,00
AG, Eisen	100,00	100,00
AG, Stahl	100,00	100,00
AG, Kunstseiden	100,00	100,00
AG, Farben	100,00	100,00
AG, Wemberg	100,00	100,00
AG, Davi	100,00	100,00
AG, Mansfelder	100,00	100,00
AG, Reichsbank	100,00	100,00
AG, Commerzbank	100,00	100,00
AG, Deutsche Erdöl	100,00	100,00
AG, Sammarin	100,00	100,00
AG, Antimon	100,00	100,00
AG, Kupfer	100,00	100,00
AG, Zinn	100,00	100,00
AG, Eisen	100,00	100,00
AG, Stahl	100,00	100,00
AG, Kunstseiden	100,00	100,00
AG, Farben	100,00	100,00
AG, Wemberg	100,00	100,00
AG, Davi	100,00	100,00
AG, Mansfelder	100,00	100,00
AG, Reichsbank	100,00	100,00
AG, Commerzbank	100,00	100,00
AG, Deutsche Erdöl	100,00	100,00
AG, Sammarin	100,00	100,00
AG, Antimon	100,00	100,00
AG, Kupfer	100,00	100,00
AG, Zinn	100,00	100,00
AG, Eisen	100,00	100,00
AG, Stahl	100,00	100,00
AG, Kunstseiden	100,00	100,00
AG, Farben	100,00	100,00
AG, Wemberg	100,00	100,00
AG, Davi	100,00	100,00
AG, Mansfelder	100,00	100,00
AG, Reichsbank	100,00	100,00
AG, Commerzbank	100,00	100,00
AG, Deutsche Erdöl	100,00	100,00
AG, Sammarin	100,00	100,00
AG, Antimon	100,00	100,00
AG, Kupfer	100,00	100,00
AG, Zinn	100,00	100,00
AG, Eisen	100,00	100,00
AG, Stahl	100,00	100,00
AG, Kunstseiden	100,00	100,00
AG, Farben	100,00	100,00
AG, Wemberg	100,00	100,00
AG, Davi	100,00	100,00
AG, Mansfelder	100,00	100,00
AG, Reichsbank	100,00	100,00
AG, Commerzbank	100,00	100,00
AG, Deutsche Erdöl	100,00	100,00
AG, Sammarin	100,00	100,00
AG, Antimon	100,00	100,00
AG, Kupfer	100,00	100,00
AG, Zinn	100,00	100,00
AG, Eisen	100,00	100,00
AG, Stahl	100,00	100,00
AG, Kunstseiden	100,00	100,00
AG, Farben	100,00	100,00
AG, Wemberg	100,00	100,00
AG, Davi	100,00	100,00
AG, Mansfelder	100,00	100,00
AG, Reichsbank	100,00	100,00
AG, Commerzbank	100,00	100,00
AG, Deutsche Erdöl	100,00	100,00
AG, Sammarin	100,00	100,00
AG, Antimon	100,00	100,00
AG, Kupfer	100,00	100,00
AG, Zinn	100,00	100,00
AG, Eisen	100,00	100,00
AG, Stahl	100,00	100,00
AG, Kunstseiden	100,00	100,00
AG, Farben	100,00	100,00
AG, Wemberg	100,00	100,00
AG, Davi	100,00	100,00
AG, Mansfelder	100,00	100,00
AG, Reichsbank	100,00	100,00
AG, Commerzbank	100,00	100,00
AG, Deutsche Erdöl	100,00	100,00
AG, Sammarin	100,00	100,00
AG, Antimon	100,00	100,00
AG, Kupfer	100,00	100,00
AG, Zinn	100,00	100,00
AG, Eisen	100,00	100,00
AG, Stahl	100,00	100,00
AG, Kunstseiden	100,00	100,00
AG, Farben	100,00	100,00
AG, Wemberg	100,00	100,00
AG, Davi	100,00	100,00
AG, Mansfelder	100,00	100,00
AG, Reichsbank	100,00	100,00
AG, Commerzbank	100,00	100,00
AG, Deutsche Erdöl	100,00	100,00
AG, Sammarin	100,00	100,00
AG, Antimon	100,00	100,00
AG, Kupfer	100,00	100,00
AG, Zinn	100,00	100,00
AG, Eisen	100,00	100,00
AG, Stahl	100,00	100,00
AG, Kunstseiden	100,00	100,00
AG, Farben	100,00	100,00
AG, Wemberg	100,00	100,00
AG, Davi	100,00	100,00
AG, Mansfelder	100,00	100,00
AG, Reichsbank	100,00	100,00
AG, Commerzbank	100,00	100,00
AG, Deutsche Erdöl	100,00	100,00
AG, Sammarin	100,00	100,00
AG, Antimon	100,00	100,00
AG, Kupfer	100,00	100,00
AG, Zinn	100,00	100,00
AG, Eisen	100,00	100,00
AG, Stahl	100,00	100,00
AG, Kunstseiden	100,00	100,00
AG, Farben	100,00	100,00
AG, Wemberg	100,00	100,00
AG, Davi	100,00	100,00
AG, Mansfelder	100,00	100,00
AG, Reichsbank	100,00	100,00
AG, Commerzbank	100,00	100,00
AG, Deutsche Erdöl	100,00	100,00
AG, Sammarin	100,00	100,00
AG, Antimon	100,00	100,00
AG, Kupfer	100,00	100,00
AG, Zinn	100,00	100,00
AG, Eisen	100,00	100,00
AG, Stahl	100,00	100,00
AG, Kunstseiden	100,00	100,00
AG, Farben	100,00	100,00
AG, Wemberg	100,00	100,00
AG, Davi	100,00	100,00
AG, Mansfelder	100,00	100,00
AG, Reichsbank	100,00	100,00
AG, Commerzbank	100,00	100,00
AG, Deutsche Erdöl	100,00	100,00
AG, Sammarin	100,00	100,00
AG, Antimon	100,00	100,00
AG, Kupfer	100,00	100,00
AG, Zinn	100,00	100,00
AG, Eisen	100,00	100,00
AG, Stahl	100,00	100,00
AG, Kunstseiden	100,00	100,00
AG, Farben	100,00	100,00
AG, Wemberg	100,00	100,00
AG, Davi	100,00	100,00
AG, Mansfelder	100,00	100,00
AG, Reichsbank	100,00	100,00
AG, Commerzbank	100,00	100,00
AG, Deutsche Erdöl	100,00	100,00
AG, Sammarin	100,00	100,00
AG, Antimon	100,00	100,00
AG, Kupfer	100,00	100,00
AG, Zinn	100,00	100,00
AG, Eisen	100,00	100,00
AG, Stahl	100,00	100,00
AG, Kunstseiden	100,00	100,00
AG, Farben	100,00	100,00
AG, Wemberg	100,00	100,00
AG, Davi	100,00	100,00
AG, Mansfelder	100,00	100,00
AG, Reichsbank	100,00	100,00
AG, Commerzbank	100,00	100,00
AG, Deutsche Erdöl	100,00	100,00
AG, Sammarin	100,00	100,00
AG, Antimon	100,00	100,00
AG, Kupfer	100,00	100,00
AG, Zinn	100,00	100,00
AG, Eisen	100,00	100,00
AG, Stahl	100,00	100,00
AG, Kunstseiden	100,00	100,00
AG, Farben	100,00	100,00
AG, Wemberg	100,00	100,00
AG, Davi	100,00	100,00
AG, Mansfelder	100,00	100,00
AG, Reichsbank	100,00	100,00
AG, Commerzbank	100,00	100,00
AG, Deutsche Erdöl	100,00	100,00
AG, Sammarin	100,00	100,00
AG, Antimon	100,00	100,00
AG, Kupfer	100,00	100,00
AG, Zinn	100,00	100,00
AG, Eisen	100,00	100,00
AG, Stahl	100,00	100,00
AG, Kunstseiden	100,00	100,00
AG, Farben	100,00	100,00
AG, Wemberg	100,00	100,00
AG, Davi	100,00	100,00
AG, Mansfelder	100,00	100,00
AG, Reichsbank	100,00	100,00
AG, Commerzbank	100,00	100,00
AG, Deutsche Erdöl	100,00	100,00
AG, Sammarin	100,00	100,00
AG, Antimon	100,00	100,00
AG, Kupfer	100,00	100,00
AG, Zinn	100,00	100,00
AG, Eisen	100,00	100,00
AG, Stahl	100,00	100,00
AG, Kunstseiden	100,00	100,00
AG, Farben	100,00	100,00
AG, Wemberg	100,00	100,00
AG, Davi	100,00	100,00
AG, Mansfelder	100,00	100,00
AG, Reichsbank	100,00	100,00
AG, Commerzbank	100,00	100,00
AG, Deutsche Erdöl	100,00	100,00
AG, Sammarin	100,00	100,00
AG, Antimon	100,00	100,00
AG, Kupfer	100,00	100,00
AG, Zinn	100,00	100,00
AG, Eisen	100,00	100,00
AG, Stahl	100,00	100,00
AG, Kunstseiden	100,00	100,00
AG, Farben	100,00	100,00
AG, Wemberg	100,00	100,00
AG, Davi	100,00	100,00
AG, Mansfelder	100,00	100,00
AG, Reichsbank	100,00	100,00
AG, Commerzbank	100,00	100,00
AG, Deutsche Erdöl	100,00	100,00
AG, Sammarin	100,00	100,00
AG, Antimon	100,00	100,00
AG, Kupfer	100,00	100,00
AG, Zinn	100,00	100,00

17000 Arbeitslose weniger.
 Der Bericht des Bundesamtes für Mittelstand und Kleinhandel für die Zeit vom 16. bis 18. April 1931.
 Die Zahl der Arbeitslosen ist im Bundesamtsberichtszeitraum Mittelstand und Kleinhandel um 17000 Personen (davon 8800 weiblich) auf 107200 Personen auf 31. März 1931 zurückgegangen. Die Bismarckversicherungsanstalt waren in der Berichtszeit im Außenberichtszeitraum um 17000 Personen auf 107200 Personen auf 31. März 1931 zurückgegangen. Die Bismarckversicherungsanstalt waren in der Berichtszeit im Außenberichtszeitraum um 17000 Personen auf 107200 Personen auf 31. März 1931 zurückgegangen.

Der Mischungs- und Verteilung von 8 Prozent gegen 12 Prozent Zinsende wurde schließlich gegen die sechs Millionen angetrieben. Der Bundesrat ist demnach nur Professor Dr. Wolfhard Frankfurt a. Main.

Abschlüsse im Weltregulierung-Kongress.
 Der Weltregulierung-Kongress, der am 1. April 1931 in London stattfand, hat am 8. April 1931 in London seinen Abschluss gefunden. Der Kongress hat am 8. April 1931 in London seinen Abschluss gefunden. Der Kongress hat am 8. April 1931 in London seinen Abschluss gefunden.

Die Walfischerei in Island.
 Die Walfischerei in Island hat im März 1931 einen Aufschwung erlebt. Die Walfischerei in Island hat im März 1931 einen Aufschwung erlebt. Die Walfischerei in Island hat im März 1931 einen Aufschwung erlebt.

Steinmetz-Gehälter abgelehnt.
 Die Gewerkschaft der Steinmetzen hat ihren Antrag auf Erhöhung der Gehälter abgelehnt. Die Gewerkschaft der Steinmetzen hat ihren Antrag auf Erhöhung der Gehälter abgelehnt. Die Gewerkschaft der Steinmetzen hat ihren Antrag auf Erhöhung der Gehälter abgelehnt.

Die neuen Vorschläge für die Zinsmindernde.
 Die neuen Vorschläge für die Zinsmindernde sind im März 1931 bekannt gegeben worden. Die neuen Vorschläge für die Zinsmindernde sind im März 1931 bekannt gegeben worden. Die neuen Vorschläge für die Zinsmindernde sind im März 1931 bekannt gegeben worden.

Der zwischen den Kreditoren-Zwangsmaßnahmen und dem Verband der Industriellen.
 Der zwischen den Kreditoren-Zwangsmaßnahmen und dem Verband der Industriellen hat im März 1931 einen Aufschwung erlebt. Der zwischen den Kreditoren-Zwangsmaßnahmen und dem Verband der Industriellen hat im März 1931 einen Aufschwung erlebt. Der zwischen den Kreditoren-Zwangsmaßnahmen und dem Verband der Industriellen hat im März 1931 einen Aufschwung erlebt.

Privatbank eröffnet.
 Die Privatbank in Berlin ist am 9. April 1931 eröffnet worden. Die Privatbank in Berlin ist am 9. April 1931 eröffnet worden. Die Privatbank in Berlin ist am 9. April 1931 eröffnet worden.

Leipziger Börse von heute.

Werte	Veränderung	Werte	Veränderung
1000 Reichsmark	100,00	1000 Reichsmark	100,00
500 Reichsmark	50,00	500 Reichsmark	50,00
250 Reichsmark	25,00	250 Reichsmark	25,00
100 Reichsmark	10,00	100 Reichsmark	10,00
50 Reichsmark	5,00	50 Reichsmark	5,00
25 Reichsmark	2,50	25 Reichsmark	2,50
10 Reichsmark	1,00	10 Reichsmark	1,00
5 Reichsmark	0,50	5 Reichsmark	0,50
2 Reichsmark	0,20	2 Reichsmark	0,20
1 Reichsmark	0,10	1 Reichsmark	0,10

Berliner Börse

Werte	Veränderung	Werte	Veränderung
1000 Reichsmark	100,00	1000 Reichsmark	100,00
500 Reichsmark	50,00	500 Reichsmark	50,00
250 Reichsmark	25,00	250 Reichsmark	25,00
100 Reichsmark	10,00	100 Reichsmark	10,00
50 Reichsmark	5,00	50 Reichsmark	5,00
25 Reichsmark	2,50	25 Reichsmark	2,50
10 Reichsmark	1,00	10 Reichsmark	1,00
5 Reichsmark	0,50	5 Reichsmark	0,50
2 Reichsmark	0,20	2 Reichsmark	0,20
1 Reichsmark	0,10	1 Reichsmark	0,10

Walfischerei.

Werte	Veränderung	Werte	Veränderung
1000 Reichsmark	100,00	1000 Reichsmark	100,00
500 Reichsmark	50,00	500 Reichsmark	50,00
250 Reichsmark	25,00	250 Reichsmark	25,00
100 Reichsmark	10,00	100 Reichsmark	10,00
50 Reichsmark	5,00	50 Reichsmark	5,00
25 Reichsmark	2,50	25 Reichsmark	2,50
10 Reichsmark	1,00	10 Reichsmark	1,00
5 Reichsmark	0,50	5 Reichsmark	0,50
2 Reichsmark	0,20	2 Reichsmark	0,20
1 Reichsmark	0,10	1 Reichsmark	0,10

Kurszettel der Danstrau.

Werte	Veränderung	Werte	Veränderung
1000 Reichsmark	100,00	1000 Reichsmark	100,00
500 Reichsmark	50,00	500 Reichsmark	50,00
250 Reichsmark	25,00	250 Reichsmark	25,00
100 Reichsmark	10,00	100 Reichsmark	10,00
50 Reichsmark	5,00	50 Reichsmark	5,00
25 Reichsmark	2,50	25 Reichsmark	2,50
10 Reichsmark	1,00	10 Reichsmark	1,00
5 Reichsmark	0,50	5 Reichsmark	0,50
2 Reichsmark	0,20	2 Reichsmark	0,20
1 Reichsmark	0,10	1 Reichsmark	0,10

Neue Inlandsfreigabe für Leder.
 Aus Berlin wird mitgeteilt, dass die neue Inlandsfreigabe für Leder im März 1931 einen Aufschwung erlebt. Aus Berlin wird mitgeteilt, dass die neue Inlandsfreigabe für Leder im März 1931 einen Aufschwung erlebt. Aus Berlin wird mitgeteilt, dass die neue Inlandsfreigabe für Leder im März 1931 einen Aufschwung erlebt.

Walfischerei.
 Die Walfischerei hat im März 1931 einen Aufschwung erlebt. Die Walfischerei hat im März 1931 einen Aufschwung erlebt. Die Walfischerei hat im März 1931 einen Aufschwung erlebt.

Walfischerei.
 Die Walfischerei hat im März 1931 einen Aufschwung erlebt. Die Walfischerei hat im März 1931 einen Aufschwung erlebt. Die Walfischerei hat im März 1931 einen Aufschwung erlebt.

Walfischerei.
 Die Walfischerei hat im März 1931 einen Aufschwung erlebt. Die Walfischerei hat im März 1931 einen Aufschwung erlebt. Die Walfischerei hat im März 1931 einen Aufschwung erlebt.

Walfischerei.
 Die Walfischerei hat im März 1931 einen Aufschwung erlebt. Die Walfischerei hat im März 1931 einen Aufschwung erlebt. Die Walfischerei hat im März 1931 einen Aufschwung erlebt.

Walfischerei.
 Die Walfischerei hat im März 1931 einen Aufschwung erlebt. Die Walfischerei hat im März 1931 einen Aufschwung erlebt. Die Walfischerei hat im März 1931 einen Aufschwung erlebt.

Walfischerei.
 Die Walfischerei hat im März 1931 einen Aufschwung erlebt. Die Walfischerei hat im März 1931 einen Aufschwung erlebt. Die Walfischerei hat im März 1931 einen Aufschwung erlebt.

Walfischerei.
 Die Walfischerei hat im März 1931 einen Aufschwung erlebt. Die Walfischerei hat im März 1931 einen Aufschwung erlebt. Die Walfischerei hat im März 1931 einen Aufschwung erlebt.

Walfischerei.
 Die Walfischerei hat im März 1931 einen Aufschwung erlebt. Die Walfischerei hat im März 1931 einen Aufschwung erlebt. Die Walfischerei hat im März 1931 einen Aufschwung erlebt.

Walfischerei.
 Die Walfischerei hat im März 1931 einen Aufschwung erlebt. Die Walfischerei hat im März 1931 einen Aufschwung erlebt. Die Walfischerei hat im März 1931 einen Aufschwung erlebt.

Einheits-Kurse.

Werte	Veränderung	Werte	Veränderung
1000 Reichsmark	100,00	1000 Reichsmark	100,00
500 Reichsmark	50,00	500 Reichsmark	50,00
250 Reichsmark	25,00	250 Reichsmark	25,00
100 Reichsmark	10,00	100 Reichsmark	10,00
50 Reichsmark	5,00	50 Reichsmark	5,00
25 Reichsmark	2,50	25 Reichsmark	2,50
10 Reichsmark	1,00	10 Reichsmark	1,00
5 Reichsmark	0,50	5 Reichsmark	0,50
2 Reichsmark	0,20	2 Reichsmark	0,20
1 Reichsmark	0,10	1 Reichsmark	0,10

Die vorliegende Nr. der Halbschen Nachrichten (General-Anz.) umfasst 14 Seiten.

Die Wiener Schwalben

ROMAN VON ALFRED THALHAMMER
 (20. Fortsetzung.)

Nachdem sich Dante wieder gelegt, sagte Rein-
 dorfer: „Wahen Sie sich kein dummes Gedanten.
 Wenn der Sommer kommt, dann fähren Sie wieder
 unten in der Sonne!“. Jetzt wusch sich Jhnen ein
 Pulver ab, dann wusch sich Jhnen leiblich weichen.
 Er nahm die Tafel mit Milch, die auf dem Tischchen
 stand und schüttete das Pulver hinein. Dann hob er
 es mit seiner Finken etwas hoch und hielt ihr die
 Tafel zum Mund. „So — trinken Sie!“

Sie trank die Tafel unter mehrmaligen Abscheu-
 ker.

„Also — Fräulein, Fräulein Stolzenhofer.“
 „Wieso fröhlich und wieder und so lang, bis Sie gang
 Gund sind?“ Er erlenkte sich mit Frau Kerlinger.
 Unten ankommen, sagte er zu ihr: „In einer
 Stunde können Sie die Handfläche ruhig wegmachen.
 Ich fahr' jetzt zum Heilerberg und komm' noch ein-
 mal her.“ Sie wollten dann gehen, was in der
 Tafel drin lag. „Wah! Gott!“

Nach einer Stunde Frau Kerlinger in das
 Krankenzimmer trat, schiel' Jhnen so feil, daß sie
 nicht merkte, wie ihr die Handfläche samt unter dem
 Arsen weggegangen wurde. Frau Kerlinger atmte
 erleichtert auf. Sie ging wieder hinunter und
 machte auf die Handfläche des Doktors.

Nach zwei Stunden hielt unten wieder der Regen
 und nach wenigen Minuten sah Rein dorfer blaue

Frau Kerlinger auf der Bank. Sie über sah sich
 die Tafel. Er öffnete sie und nahm eine Finken-
 heraus. An dieser befanden sich viele Danknoten und
 auch ein Brief, der in einen Zettel eingefügt war
 mit einem Bändchen umwickelt war. Er knippte das
 Bändchen auf und sah den Zettel. Nach meinem Tod
 abzufahren. Die Adresse lautete: Joseph Stolzen-
 hofer, Kapellmeister in Wien-Döbling, Rein dorfer
 nicht befristet.

„Da haben wir ja den Anknüpfungspunkt.“ — Der
 Joseph Stolzenhofer war der Vater — ein Onkel
 Rein dorfer's. Er hatte sich ein Telegramm an die
 Adresse. Dann legte er den Zettel wieder
 mit der Briefe, wickelte das Bändchen herum, tat
 ihn in die Briefschale und legte die Briefe in die Hand-
 schale. „So — Frau Kerlinger, legen Sie ihr die
 Tafel wieder unter das Kopfkissen.“ Sie wusch
 jetzt zum Jhnen und gab ein Telegramm auf. Das
 freudig der Stolzenhofer in Wien noch heut' und
 kann dann morgen vormittag hier sein. — Und dann
 noch was!“ Er holte aus seiner Tasche eine kleine
 Melchiodi heraus und entnahm derselben ein Pulver.
 „So, Frau Kerlinger, das Pulver geben Sie der
 Kranke morgen vormittag zwischen acht und neun.
 Sie wusch damit ein bißl' munter werden und das
 Wiederleben leichter überleben.“ Er erhob sich
 „Also — das Pulver nicht vergessen! Haben Sie alles
 fahpfer?“

„Ja, Herr Doktor! Sie können sich ganz auf mich
 verlassen.“

Rein dorfer ging zu seinem Wagen und beschafte dem
 Aufseher zum Fuhrman zu fahren.

Am anderen Morgen um am zehn Uhr sah Frau
 Kerlinger den Doktor schon den Wissenschaften herent-
 kommen. Er hatte ein Telegramm mitgebracht und
 ein Telegramm, das sie gestern abend noch erhalten
 hatte. Rein dorfer las: Komme morgen elf Uhr.

Doktor Stolzenhofer. — „Also er kommt.“ — Das haben
 wir also doch das Richtige getroffen. — Jetzt haben
 Sie auf, was ich Ihnen sag! Er zog die Uhr. „Jetzt
 ist's zehn Uhr und um elf kommt das Dampfgeschicht-
 von Wien. Die holen den Herrn Stolzenhofer ab
 und lassen ihn gleich stehen und fahren, wie's ihm
 recht ist. Er hat seinen Koffer hinter'm Berg zu halten.
 Er ist dann gefahrlos, wenn er an der Zeit rit. Ich
 geh' jetzt zu ihm und berei'fe langsam vor. Wenn er
 da ist, gehen Sie mit ihm sofort ins Zimmer.“

Frau Kerlinger lagte unter Tränen. „Ja, Herr
 Doktor, ich werd' alles folgen.“ — „Wah! Gott, daß
 Sie, wenn doch nur schon alles überstanden war.“

Rein dorfer ging in das Zimmer der Kranken.
 „Guten Morgen, Fräulein Stolzenhofer!“

„Nicht guten Morgen, Herr Doktor!“ Sie sprach
 ohne zu hoffen und nur auch etwas belächelnd. Das
 Pulver hatte keine Wirkung getan.

„Er lechte sich an das Bett und sprach ihr mit seiner
 gültigen Stimme beruhigend zu: „Ich glaub', es geht
 Ihnen ein bißl' beffer!“

Sie sah ihn ungläubig an.

„Ich werd' fortgehen, ich werd' mich nicht über meine
 Kraft, Ich werd' fortgehen!“ sagte sie, ihm weiter
 antwortend. „Sie wollen mich nur trösten.“

„Ja — wenn Sie es beffer wissen!“ Er machte
 eine längere Pause und begann dann vorsichtig:
 „Fräulein Stolzenhofer, ich werd' befrägt, daß Sie
 mir sagen wollen, was Sie für ein Pulver unter dem
 Kopfkissen haben, wenn man im Krankenzimmer ist. Der
 erste ist im Reichshospital und der zweite ist durch
 die Schweizerpflicht auch gebunden. — Wenn Sie
 also was auf dem Herzen haben, daß Sie mir anver-
 trauen wollen, dann sagen Sie es mir. Es erleichtert
 Ihnen das Gemüt. — Ich mein' es gut mit
 Ihnen.“

Sie sah ihm offen und ehrlich in die Augen.
 „Ich würd' net, Herr Doktor, was ich zu ver-“

schmelzen sagte.“ Sie atmte schwer. „Dah ich ein
 untergeordnetes Kind hab' und ich meine ein-
 zige Kind und die bißl' ich schwer gung. Sonst hab' ich
 mir nichts zuzuschreiben kommen lassen.“ — „Ja“

Er unterbrach sie.

„An das hab' ich gar nicht gedacht. Wären Sie
 sich nur nicht ein, daß Sie deswegen kommen wert
 sind. Es lauten genug Mutter herum, die für ihre
 eheleichen Kinder nicht so sorgen, wie Sie für ihre
 eheleichen. Um das handelt es sich jetzt nicht. Ich sag'
 Ihnen, das hat nicht aua, daß Sie ganz allein in
 der Welt leben und sich niemand um Sie sorgt.“

„Ein großer Vormurr' hang aus seinen Worten. „Ein
 großer Unrecht wär' es von Ihnen, wenn Sie es
 nicht möglich machen täten, daß der Sie noch einmal
 leben fönnen.“

„Ein langes Schweigen herrschte im Zimmer und
 man hörte nur die schwachen, röhrenden Kieme-
 Jhnen.“

Rein dorfer strich ihr langsam über die leuchte Stirn
 und lagte mit weicher, gültiger Stimme: „Ja —
 haben Sie mir nichts anzuvertrauen?“

„Seine gültigen Worte ließen eine große Wirkung
 auf die tollkranke Gemüt aus. Die Augen füllten
 sich mit Tränen und nach einer kleinen Weile mußte
 der Doktor alles.“

„... und Ihre Großvater, der Sie so gern
 gehabt hat, — der soll' Ihnen nicht verlassen? —
 Das ist ein bißl' was nicht ist.“

In diesem Augenblick ging die Türe auf und
 Stolzenhofer trat in das Zimmer. Hinter ihm kam
 Frau Kerlinger und hatte Finken im Arm. Der
 Doktor Rein dorfer sah schnell seinen Arm unter
 Finken Rücken, um sie zu fügen.

„Gut und kurz, ich hab' Ihre Augen auf dem
 Großvater. Ihre Brust hat und fenke sich feuchend
 und die Tränen strömten aus den Augen. Mit beben-
 den Lippen rief sie, so laut es ihre kränke Lunge zu-



Dieses Kind mit Scott's Emulsion

grossgezogen. Zahllose Atteste von Aerzten, Hebammen und dankbaren Müttern beweisen den grossen Erfolg. In allen Staaten der Welt gibt jede Mutter ihrem Kind einige Wochen die natürliche Vitamin-Nahrung Scott's Emulsion. Sie ist ein natürliches Nahrungsmittel und deshalb frei von Nebenwirkungen. Verlangen Sie Original Scott in allen Apotheken und Drogerien.

Dürkopp-Ballon-verchromt

Das überlegene Qualitäts-Fahrrad! Drei große Vorteile:

- Das hochelastische Ringlager, Ballon-Mulstverchromt. Die ganzen Nickel-Teile verchromt. Die ganze Kette nach den preiswerten Qualitätsmassen zu erichten. Privater Zahlungsplan auf Verlangen.
- Rein dorfer ging zu seinem Wagen und beschafte dem Aufseher zum Fuhrman zu fahren.

Herb-gesetzte Preise für Küchen

naturlauter, formschön und gediegen, komplett

320 - 245 - 205 - 185 - 150 - 110
 weißlackiert mit 119 M. an

Gebr. Jungeblut
 Halle (Saale), Albrechtstr. 37

So weiss wie ich



Dr. Thompson's Schwan-Seifenpulver

erzeugt durch seine unübertroffene Güte eine blendende weisse Wäsche; wegen seiner Milde greift es Hände und Gewebe nicht an, sein hoher Seltenegehalt aus allerbesten Rohstoffen macht es außerordentlich ergiebig und zugleich ausgezeichnet für alle Absf-Arbeiten in Küche und Haus. Schwan-Pulver ist billig.

Dr. Thompson's Schwan-Seifenpulver gebraucht jede Kluge Hausfrau.

Zum Bleichen und Klarspülen der Wäsche Seiflix, Paket 5 Pfg.

Stauchend billig

ger. Möbel

in gr. Auswahl nur Mauerstraße 3/4 am Steinweg, 40

ein Stuhl aus best. Holz, 12.00
 ein Stuhl aus best. Holz, 10.00

Hercules

HURBERGER HERCULES-WERKE A.G. NURNBERG
 Generalvertreter Fr. Franke, Landwehrstr. 4
 Fernsprecher 29478

200-300 cc. DUREN-MASCHINE
 400-500 cc. VERTICAL-JAPANESE

Gelegenheitskauf!

Herb-gesetzte Preise für Küchen

naturlauter, formschön und gediegen, komplett

320 - 245 - 205 - 185 - 150 - 110
 weißlackiert mit 119 M. an

Gebr. Jungeblut
 Halle (Saale), Albrechtstr. 37

So weiss wie ich



Dr. Thompson's Schwan-Seifenpulver

erzeugt durch seine unübertroffene Güte eine blendende weisse Wäsche; wegen seiner Milde greift es Hände und Gewebe nicht an, sein hoher Seltenegehalt aus allerbesten Rohstoffen macht es außerordentlich ergiebig und zugleich ausgezeichnet für alle Absf-Arbeiten in Küche und Haus. Schwan-Pulver ist billig.

Dr. Thompson's Schwan-Seifenpulver gebraucht jede Kluge Hausfrau.

Zum Bleichen und Klarspülen der Wäsche Seiflix, Paket 5 Pfg.

So weiss wie ich



Dr. Thompson's Schwan-Seifenpulver

erzeugt durch seine unübertroffene Güte eine blendende weisse Wäsche; wegen seiner Milde greift es Hände und Gewebe nicht an, sein hoher Seltenegehalt aus allerbesten Rohstoffen macht es außerordentlich ergiebig und zugleich ausgezeichnet für alle Absf-Arbeiten in Küche und Haus. Schwan-Pulver ist billig.

Dr. Thompson's Schwan-Seifenpulver gebraucht jede Kluge Hausfrau.

Zum Bleichen und Klarspülen der Wäsche Seiflix, Paket 5 Pfg.

Ihren Wunsch

nach einem schönen Spielzimmer erfüllt durch sehr große Auswahl an ganz günstigen Zahlungsbedingungen das Möbelhaus

G. Schaible
 große Eisenstrasse 26
 (am Markt)

Modern

kleiden und sparen

aus Ihrem Stoff

Nr. 29. od. 39.

H. W. Anzoug

H. Weister
 Halle a. S., Leipziger Straße 69.

Auf Kredit!

Kinderwagen Klappwagen Sportwagen

Erste Fabrik.

Klingler

Halle (Saale), Leipziger Straße 11
 Ringweg-Straße 6.

Kaufgeschäfte

Verschiedenes

Alte Herren-Schuhe

H. Berner

Gr. Steinstr. 60
 Bismarckstr. 14

Spiegelglas

Wasserschrankmasse
 Nachsch. Dresdenerstr. 26

Fahrräder

Herrenrad mit gelben Felgen, 49.
 Herrenrad, gelb lackiert, 59.
 Herrenrad, gelb lackiert, 65.
 Herrenrad sehr stabil, m. gelb. Felgen, prima Ausstattung, 75.
 Herrenrad, gelb lackiert, mit gelb. Felgen, rot. extra prima Gummi und bell. Stoffschäden, 75.
 Damenrad in gleicher Ausführung, 75.
 Damenrad in gelber Ausführung, 75.
 Schwalbenrad-Kennmaschinen mit 175cc. Torpedo-Pedal, 77.

Harmonium.

Piano b. pk.
 Billig! Billig!

Klingler

Halle (Saale), Leipziger Straße 11
 Ringweg-Straße 6.

Infanterie-Uniformen (Paket)

Wahld. Rehr, i. a. G.
 Kappelstraße 4 (am Stadt-Theater).

Heeresbeständen

und anderes

Wahld. Rehr, i. a. G.
 Kappelstraße 4 (am Stadt-Theater).

Kinderwagen

Teilzahlung

Wochen 2-3

Möbelhaus H. Fuhs
 Halle a. S., Gr. Steinstr. 58
 u. III. Etage.

Gelegenheitskauf!

Schlafzimmer
 Billig! Billig!

Klingler

Halle (Saale), Leipziger Straße 11
 Ringweg-Straße 6.

Kl. Pavillon

zum Wäschstüber-Vorkauf

H. Brodthuhn, Wurstfabrik
 Kappelstraße 4 (am Stadt-Theater).

lieh: „Großvater — fannst — du — — — mit versehen?“ Er ging zu ihr an das Bett und nahm ihre Hand. Während Eränen keine Stimme fühlte, sagte er: „Bannst, ist das dir doch nicht zu versehen. Du hast mir ja nichts getan.“ Ein Gesicht vor sich und keine Hand zeigte ihm das Kind. Dann kam sie ängstlich auf Herrn, denn sie ahnte, daß das Buchstabe bald einziehen würde.

„Ja, ja“, befähigte Hofbauer, „da hast dich ihm was dran: Herr Josef Stolsenthaler, Kapellmeister in... an der Donau!“ Er gab ihm den Brief, „Schaue Die einmal selber, ob's richtig ist.“ Stolsenthaler nahm den Brief und betrachtete die Adresse. „Es stimmt, Er war ganz erkannt, eben Josef Stolsenthaler.“

„Was hast du gelesen, Herr Stolsenthaler?“ Er mochte sich antworten. „Stolsenthaler rief ihn zurück.“ „Gut, Herr Hofbauer, net so gläubig.“ Ein folgendes Ereignis muß auch gefeiert werden. Daß eine die Ehe.“

Bepe an, die ihm noch immer tragend in das Gesicht hatten. „Ja, ja, schau mich nur an. Man muß net immer tranzig sein. Wenn die Wolken noch so lang und dröhnend am Himmel stehen, einmal kommt doch ein Sonnenstrahl nach Vorhagen. Ich krieg morgen Blau.“

MAGGI'S SUPPEN Plig. kosten nur noch der Würfel



Nürnberg Zeitung 80000 Auflage

Überlassen Sie Ihre Berellungsorgen getrost uns

Offene Stellen

Dauerstellung! Damen und Herren

Lernende Verkäuferin

weiblich. Lehrling

Hausbau

Wasser-Installateur

Warum arbeitslos?

Lehring

Kaufmännischer Lehring

171. Mädchen

Haustouler

Gr. leeres Zim.

191. Mädchen

Wahnanan

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Eine 8-Zimmer-Wohnung

Freie Wohnung

Gr. leeres Zim.

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Vereins-Nachrichten

Ballischer Hausfrauen-Bund

Offene Stellen

Offene Stellen

Offene Stellen

Offene Stellen

Suche 6 Zimmer-Wohnung

Offene Stellen

Offene Stellen

Im Lang

Schon sind die ersten Blüthen da,
Der Wald will grün und werden,
Die Amseln singen fern und nah,
Die Vögel jubeln: Gloria,
Nun wird es Lena auf Erden."

Der klinge Starmach glaubst nicht recht,
Schmagt noch vom kalten Wetter;
Da aber zeigt der Specht:
Was fällt euch ein, das war nicht falsch!
Seht nicht so schwarz, Herr Wetter!

Am Wapfel hört der Hund und sprich:
Wem soll der Streit wohl frommen?
Herr Starmach, jenseit länger nicht,
Nacht euer erstes Gesicht,
Ich seh die Schwaben kommen!"

Wie treiben „Zahlensport“

In der unendlichen Reihe der Zahlen gibt es allerlei Wunder und Kuriositäten.
Nehmen wir einmal die kleine Zahl 87: vertauscht man sie mit 78, so erhält man ein überaus interessantes Zahlenpaar. Die jedesmaligen Produkte befinden sich auf gleicher Höhe, und wenn man diese zusammenfügt, ergibt man stets die Zahl der Dreierreihe, mit der man vertriehelt hat.

- 87 × 8 = 111 (1+1+1 = 3)
- 87 × 6 = 222 (2+2+2 = 6)
- 87 × 9 = 333 (3+3+3 = 9)
- 87 × 12 = 444 (4+4+4 = 12)
- 87 × 15 = 555 (5+5+5 = 15)
- 87 × 18 = 666 (6+6+6 = 18)
- 87 × 21 = 777 (7+7+7 = 21)
- 87 × 24 = 888 (8+8+8 = 24)
- 87 × 27 = 999 (9+9+9 = 27)

Noch lustiger ist es, die Zahl 12 845 678, zum Nennen zu benutzen. Sie enthält alle Ziffern mit Ausnahme der 8. — Man vertauscht diese Zahl mit 8, dann mit 18, nun mit 27. Weiter mit 36 oder einer anderen Zahl der Dreierreihe! Es ist:

- 12 845 678 × 8 = 111 111 111 (das sind 9 × 1 = 9)
- 12 845 678 × 18 = 222 222 222 (das sind 9 × 2 = 18)
- 12 845 678 × 27 = 333 333 333 (das sind 9 × 3 = 27)

und so fort; auch hier bestehen jedesmal die Produkte stets aus den gleichen Ziffern, die zusammengefügt immer angeben, mit welcher Zahl der Dreierreihe man vertauscht hat.

Auch die kleine Zahl 45 ist eine befondere Zahl; man kann sie in vier Teile zerlegen, daß — wenn man zum ersten Teil 2 daquißt, vom zweiten Teil 2 fortnimmt, den dritten durch 2 teilt und den vierten mit 2 vervielfacht, doch jedesmal die gleiche Zahl herauskommt. — Wie macht man das?

- 45 = 2 + 10
- 12 = 2 + 10
- 20 = 2 + 10
- 5 × 2 = 10

Auch die schönste Zahl 142 857 ist eine ganz befondere Zahl; vervielfacht man sie mit 2, so erhält man (142 857 × 2) = 285 714. Diese enthält genau die gleichen Ziffern wie die Grundzahl. Vervielfacht man sie mit 3 (142 857 × 3) = 428 571, so hat man im Resultat wiederum die gleichen Ziffern; das gleiche ergibt sich beim Vervielfachen mit 4 und 5. Vervielfacht man die Grundzahl 142 857 endlich mit 6, so hat sich eine ganz befondere Erscheinung: Die ersten drei Ziffern der Grundzahl (142 857) sind an die zweite Stelle gerückt und 857 hat an erster Stelle (142 857 × 6) = 857 142. Beim Vervielfachen mit 7, fällt nun die Zahl 142 857 ein großes Stück zurück; alle Ziffern, die uns bisher so treulich begleitet haben, verändern sich, aber nun, um uns eine neue Herausforderung zu bringen. Was kommt da wohl heraus?

- 142 857 × 7 = 999 991
- 142 857 × 8 = 1 142 856

das sind sieben Ziffern, während die Grundzahl sechs Ziffern hatte. Nehmen wir nun die erste Ziffer (1) und addieren sie an der letzten (9), so bekommen wir wieder die Grundzahl 142 857. Nun vervielfachen wir mit 9 und haben das gleiche Zahlenpaar: 142 857 × 9 = 1 285 713 (siehe Ziffer 1). Im letzten Ziffer (3) hinzuzufügen, ergibt wieder 285 714, also die gleiche Zahl, die bei der Vervielfachung der Grundzahl mit 2 herauskam. Und so geht es endlos weiter mit dieser befonderen Zahl, die in der unendlichen Reihe der Zahlen keine Schwester hat, mit der man ein kleines Rätsel aufstellen könnte. —

Eine ganz merkwürdige Zahl aber ist für das gegenwärtige Kalenderjahr die Zahl 8862. Merkwürdig aber nur für Verehrer der Zahlen.
Zählt man zum Geburtsjahr eines Verheirateten das Jahr seiner Geburt, dazu die Anzahl der Ehejahre und sein Lebensalter bis 1931, so bekommt man die Zahl 8862 heraus. Diese Zahl ist neu, gerade, sie beherrscht einen Wähler ebenso wie Herr Schumann, Frau Meier wie Frau Schulze.

Herr Müller Herr Schumann	
Geburtsjahr	1806 1884
Ehejahre	1920 1906
Lebensalter	35 47
Zusammen:	8862 8862
Frau Schulze Frau Meier	
Geburtsjahr	1902 1882
Ehejahre	28 49
Lebensalter	3 74
Zusammen:	8862 8862

Immer erheben die vier Zahlen zusammen die Zahl 8862, eine merkwürdige Zahl also, der kein verheirateter Mensch ausweichen kann.

Ein unheimliches Gast



Das Besondere an dem erschreckend frechstellenden großen Säbener, das das Tier ausrüstet. Die Molechne, ein Tier von 80 bis 85 Zentimeter Länge (Schwanzlänge 25 Zentimeter), das sich lediglich von Grünfressern und Wurmläusen nähren sollte, tritt auch die Füße an und vernichtet landwirtschaftliche Kulturpflanzen. Durch seine Bauern unterirdische in gefährlicher Weise die Dammungen. Alle Tiere, die den Menschen durch den Boden, die er wieder ausgraben, scheitern bisher an der außerordentlich harten Verweigerung der Fiese. Mit Sorge sieht vor allem die Landwirtschaft an den Randgebieten des Molechnevorkommens dem ansehnlichen umherstreifenden Vordringen der gefährlichen Rager an. Die Anwesenheit von Molechnearten und die Ausbreitung von Ragerprimen, wie es in Preußen vertrieht worden ist, haben wohl einige Erfolge erzielt, wie man findet aber im Verhältnis zur Gesamtlänge nicht allzu groß. Die Motten, die auf ihren Wanderungen meist den Hüftläufen folgen und sich in der Ebene schneller ausbreiten als im Gebirge, haben in Preußen bereits ein Gebiet von rund 200 000 Quadratmetern befreit, etwa vom Räumung bis zur oberungarischen Ebene und vom oberen Main bis zur oberen Elbe. Der außerordentlich enorme und leichtere Handbetrieb der Molechne läßt erwarten, daß sie auch bald in bisher unbefallene Gebiete einbringen und ihre Schrecken weitvertragen werden.

Die Molechne, die es in mehreren Jahren von fünf Exemplaren auf viele Millionen Stück brachte, mag für der Zoologen ein interessantes Studienobjekt sein (Maus, Ferkel, Varietätenbildung usw.), der Tierzüchter aber dürfte sie als unheimlichen Gast und einen großen Schädlings, dessen Vermeidung ein Segen wäre, aber vorerst in keine Aussicht darauf vorhanden.

Bursa . . . Osterferien



Da freut sich selbst Fox, der Terrier. Wie er lustig springt! Wie wäre es, wenn wir einmal versuchten, dieses Bild in einem Zuge nachzuzeichnen?

Wenn die Sonne nicht richtig wecht

Es war einmal ein Kind, das freute sich schon jeden Morgen auf sein Züppchen. Und es es sein Züppchen bis an den Grund leer, so daß das gemalte Bildchenmädchen wie abgemagert dünne. Dieses Tages hatte nun die Sonne ganz verfallen, aufzuheben, und da sie nicht durch das rote Überdünne in die Kammer sah, machte die Mutter auch erst später auf und meinte das Kind, „Züppchen schne!“, rief sie, „die Sonne hat verfallen und wir zwei auch!“ Während das Kind sich wusch und sich Wäsche anmaß, ließ die Mutter schnell in die Küche und hieß in den Herd, „Feuer mach auf! Feuer mach auf!“ Doch das blinzelte nur mit ein paar Rünfchen aus der Nase und reigte sich nicht. „Ach, will es füttern“, dachte die Mutter und holte den Riechpan und Holz herbei. Doch unfortig leckte es nur mit seinem roten Zünglein daran, bis die Frau den großen Blechtopf aus der Ecke nahm. Der leuchtete gründlich: „Aufgemacht, be, aufgemacht!“ Da wurde es im Herd lebendig, gierig fraß das Feuer das Holz und machte sich los an die brennenden schwarzen Kohlen. Die Mutter langte schnell das

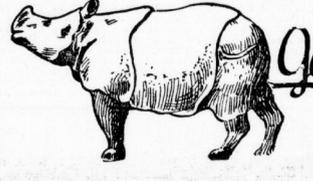
Als Band 4 der HN-Bücherei erschien:

Kinder wählen sich ihren Beruf.

Der „Zeitungsvorlag“ schreibt über das HN-Kinderbuch:

Ein solches Buch hat keinen Wert über den besonderen Anlaß hinaus, da die Briefe manchmal tiefe Einblicke in die Kindereise gewähren und auch den Lehrern und Eltern wertvolle Fingerzeige für ihre Erziehungsaufgabe bieten können. Die Antworten der Kinder sind nach Altersgruppen geordnet, so daß sich beim Lesen ganz von selbst ein Bild der Entwicklung der Jugendzeit ergibt. Für diese Gebiete des Lesens werden also nicht nur die Kinder, sondern auch die Eltern dankbar sein dürfen.

Preis des Buches nur 1.— RM. Zu haben in unseren Geschäftsstellen oder auf Bestellung durch unsere Ausleger. Zusendung durch die Post gegen Einsendung von 1.25 RM einschl. Porto.



Panzerriese

Von den großen Panzerriese gibt es auf der ganzen Welt nur noch etwa 300 an der Zahl. Diese furchtbaren Tiere leben geistig und behütet in einem unerschütterlichen Lande, das Nepal genannt wird und am Himalayas der Simalaya-Massive liegt. Während dieser großen Berg der Welt von einem Gletscher und Schnee bedeckt ist, finden wir im Lande der Panzerriese fastig Weiden, grüne Wälder und alte Eiche und Kiefer, dort auch dort, daß von den Weiden der Panzermaushörner, kein Exemplar veräußert wird. Doch es ist gar Panzerriese nach mehreren Verheerungen gelangen ein solches Tier für seinen Tierpark zu gewinnen. Im Jahre von 60 000 Mark nicht es als einziges Exemplar in ganz Europa den Besuchern zur Schau. Nur sehr wenigen wird es vergönnt sein, sich den Dickhäuter näher anzusehen. Selbst unsere flehlichen Felle und Hörner werden für die Panzerriese, das Panzermaushorn auf dem Wege zu betradeten.

Der Panzerriese ist etwas kleiner als der Elefant, dafür noch härter und ungeschickter als dieser. Den Namen Panzerriese nach dem das Tier wegen seiner mächtigen Panzerplatten erhalten. Auf dem Rücken erheben sich zwei deutlich hervorstechende Rippen, die den Rücken des Tieres in drei Teile einteilen. Einzigartig und seltsam ist das hornartige Gebilde auf der Nase, das beim jungen Tiere allerdings nicht so hart ausgebildet ist. Die Rippe sind für die Weibchen etwas weniger entwickelt. Die Panzerriese ist ein sehr intelligentes Tier und sehr langsam, das sich nicht so leicht erschrecken läßt. Die Panzerriese ist ein sehr intelligentes Tier und sehr langsam, das sich nicht so leicht erschrecken läßt.

Dornschiffchen

1. Welche Blume schenkt man nicht zum Geburtstag?
2. Welche Vögel brennen länger, die schwarzen oder bunten?
3. Wie weit läuft der Hirsch in den Wald hinein?

4. Welches Tier ist dem Wolf am ähnlichsten?
5. Welche Gänse haben keine Federn?
6. Was geht über's Wasser und wird nicht naß?
7. Welche Lauben haben keine Klügel?

8. Welche Gänse können nicht frähen?
9. Ein Duden legt in einer Woche ein und ein halbes Dutzend Eier. Wieviel legt es jeden Tag?
10. In welche Laufen kann man keinen Kaffee gießen?

So — nun ratet!
Die Aufösungen stehen am Schluß der Fragen.

Der wandernde Wein

In unbekanntem, sehr interessanten Fundstätten gebraucht ist eine ganz gleiche Weltläufer, die mit den Wandern genau aufeinander passen. Ein Glas Wein wird sich in aufrechten stellen. Das Glas nun aber bis an den Rand vollständig mit Wein, jedoch darf nichts überlaufen. Dieses zu gefüllte Glas legt ihr auf einen Teller. In gleicher Weise wie beschrieben muß das andere Weinglas mit Wasser gefüllt werden. Auf dieses legt man ein Stück Zill, das vorher nach Gemacht wurde und besten Hand umgedreht wurde. Jetzt legt ihr die linke innere Handfläche auf den Zill, brecht mit der rechten Hand das Glas rasch um und wenn ihr die Hand wegnehmen, wird, falls keine Luft seitlich eingedrungen ist, kein Tropfen durch das Gesehe fließen, während die rechte Wundung des Glases nach unten abwärts ist. Man nehmt das Glas nun umgedreht auf den Rand auf das Weinglas. Sofort werdet ihr bemerken, daß ganz im roten Fäden durch das Füllenebe nach oben dringen; es ist dies der Wein, der genau in der gleichen Menge in das obere Glas aufsteigt, als ihr das in das untere Glas herababsteigt. Dieser Vorgang nach Verlauf einer Viertelstunde wird sich der Wein vollständig vollzogen haben, so daß sich im unteren Glas das Wasser, im oberen der Wein befindet.



Besitzen Sie schon die Wandkarte von Mitteldeutschland Vorzugspreis 1.50 Mk. (Porto und Verpackung)

